



# *Entomofauna*

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 29, Heft 27: 469-504

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 28. November 2008

---

## **Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Notia Pindos (Tringia-Massiv, Lákmos-Gebirge und Athamáno-Gebirge) in Griechenland**

**mit Beschreibung von zwei neuen Arten sowie Angaben zur Köcherfliegen- (Trichoptera) und Schnakenfauna (Diptera: Tipulidae)**

**Michael WEIDLICH**

### **Summary**

In this paper the results of 7 expeditions and collecting trips in the spring between 1999 and 2007 to the Notia Pindos (Tringia-Massif, Lákmos Mountains and Athamáno Mountains) in Greece are given, including the description of *Dahlica thessaliensis* sp. n., a new psychid, and *Eupithecia pindosata* sp. n., a new geometrid (Lepidoptera) as well some records of other orders (Trichoptera, Diptera: Tipulidae).

*Dahlica thessaliensis* sp. n. and *Eupithecia pindosata* sp. n. have been found during the expeditions at several locations. Further details of their biology and ecology are discussed here. During the investigations at Tringia-Massif, Lákmos- and Athamáno-mountains, altogether 221 species of Lepidoptera have been taken. The author pointed out, that 12 taxa of Lepidoptera are recorded for the first time in Greece. Some species of greater faunistical importance are discussed in detail.

## Zusammenfassung

In dieser Arbeit werden eine neue Psychide, *Dahlica thessaliensis* sp. n. und eine neue Geometride, *Eupithecia pindosata* sp. n. aus dem griechischen Notia Pindos beschrieben. Die Arten wurden zwischen 1999 und 2007 an mehreren Fundorten nachgewiesen und Einzelheiten zur Biologie und Ökologie ergänzen die Beschreibungen. Aus dem Tringia-Massiv, dem Lákmos-Gebirge und dem Athamáno-Gebirge wurden im Untersuchungszeitraum 221 Lepidopterenarten beobachtet. Insgesamt werden 12 Schmetterlingsarten das erste Mal für Griechenland mitgeteilt. Die faunistisch interessanten und seltenen Arten werden näher vorgestellt und diskutiert. Weiterhin werden die Beifänge an Köcherfliegen (Trichoptera) und Schnaken (Diptera: Tipulidae) bekannt gegeben. Die Untersuchungen erfolgten ausschließlich im Frühjahr.

Key words: Lepidoptera, Psychidae: Naryciinae, *Dahlica thessaliensis* sp.n., Geometridae: Larentiinae, *Eupithecia pindosata* sp.n., Trichoptera, Diptera: Tipulidae, Notia Pindos, Greece.

## 1. Allgemeiner Teil

Beim Studium der lepidopterologischen Literatur Griechenlands wird schnell augenscheinlich, dass die Erforschung der einzelnen Landesteile sehr unterschiedlich erfolgte. Beginnend von der ersten, zusammenfassenden Fauna Griechenlands (STAUDINGER, 1870), kann auch in dem wichtigen Werk über die Noctuiden Griechenlands (HACKER, 1989) nachvollzogen werden, in welchem Umfang und mit welcher Intensität die Erforschung später erfolgte.

Die Tagfalterfauna ist durch die Publikationen von ABADJIEV, BROWN, COUTSIS, HOLLOWAY, JOHNSON, KOUTSAFTIKIS, LITTLER und SCHMIDT-KOEHL aus den letzten Jahrzehnten gut bekannt geworden (vergleiche u.a. ULRICH, 1985, SCHMIDT & HASSLER, 1986, PAMPEIRIS, 1997 und DENNIS, OLIVIER, COUTSIS & SHREEVE, 2001).

Aus heutiger Sicht betrachtet, sind die Regionen Nordgriechenlands, des Peloponnes und Kretas am besten untersucht. Es fällt aber auch auf, dass das nördliche Pindos-Gebirge lepidopterologisch bisher vernachlässigt wurde. Veröffentlichungen u.a. von HACKER & DERRA (1985), ULRICH (1985), HASSLER, SCHMIDT & FEIL (1988), HACKER (1989, 1992, 1996 a, b), MALICKY (1992), HABELER (1998), SCHAIDER (1998), DE FREINA & PIATKOWSKI (1999), EMBACHER (2000 b), VRIESE, DE (2001), WEGNER (2002), HOFMANN (2003) und DE FREINA & PIATKOWSKI (2006) zeigen auf, dass aus dieser Region lediglich Einzeldaten aus dem Smólikas, Timfi, Umg. Konitsa, Mitsikeli, Umg. Ioannina, Katára-Paß, Umg. Metsovo, Trigona und von den Meteora-Klöstern vermeldet wurden. Die jüngste Publikation von PIATKOWSKI (2006) teilt schon umfangreichere Untersuchungen und deren Ergebnisse aus dem nördlichen Pindos mit. Bei MALICKY (1992) finden sich die bisher einzigen, veröffentlichten lepidopterologischen Daten zum Untersuchungsgebiet.

Dass aber auch dieser nördliche Teil des Pindos lepidopterologisch sehr interessant ist, zeigen zum Beispiel die Beschreibungen von zwei neuen Unterarten. *Catastia marginata* ssp. *pindosella* ROESLER (1969) (Pyrilidae) ist von Pertouli an den Südhängen des

Neraidha beschrieben worden. Dieses Gebirgsmassiv befindet sich in südöstlicher Nachbarschaft zum Tringia-Massiv. Die Beschreibung von *Zygaena ephialtes* ssp. *smolikana* NAUMANN & ROSE (1981) stammt aus dem Voria Pindos (Smólikas). Von der Erarbeitung einer „Pindos-Fauna“ sind wir aber heute noch weit entfernt.

Auch die ausgezeichnete Monographie über die Köcherfliegen Griechenlands MALICKY (2005) weist für diese Region Lücken auf. Lediglich einige Daten aus dem Aheloostal am Tringia-Massiv sind publiziert.

Angaben zur Tipulidenfauna im Untersuchungsgebiet fehlen nach den Recherchen des Autors bisher völlig.

## 2. Das Untersuchungsgebiet und Beobachtungszeiträume

Der Pindos, flächenmäßig der größte Gebirgszug Griechenlands, ist geologisch Bestandteil der Helleniden. Dieses Gebirge entstand während vier orogener Zyklen, beginnend im Dogger (Jura) bis ins Miozän und besteht hauptsächlich aus Kalksteinen, Sandsteinen und Flysch.

Eingeteilt wird es in den Südlichen und Nördlichen Pindos (vergl. POLUNIN, 1987). Der südliche Teil besteht u.a. aus dem Parnassós, Gíona, Vardoússia sowie dem Timfristos (=Veluchi) und gehört zu Südgriechenland (Stereá Ellás) (bei HACKER, 1989: 10 - als Mittelgriechenland bezeichnet). Im nördlichen Teil (Voria und Notia Pindos) befinden sich Smólikas (mit 2637 m NN der zweithöchste Berg Griechenlands), Timfi-Tsouka (2466 m NN), Astraka (2436 m NN; südlich angrenzend liegt auch die bekannte „Vicos gorge“), Gamila (2497 m NN), das Lákmos-Gebirge (2295 m NN), das Athamáno-Gebirge (2395 m NN) sowie das Tringia-Massiv (2204 m NN). In diesem Bereich gibt es auch zwei der zehn griechischen Nationalparks: der „Vikos-Aoös“- und der „Pindos“-Nationalpark. Während das Tringia-Massiv vollständig zu Thessalien gehört, liegen die Hauptkämme von Lákmos und Athamáno im Epirus.

Gegenstand der vorliegenden Arbeit sind die Untersuchungen im Tringia-Massiv mit seiner Nord- und Westflanke inklusive Dhokimi, im Athamáno-Gebirge (griechisch auch Kakardhitsa) mit seinen Osthängen sowie im Lákmos-Gebirge (griechisch auch Peristeri) mit seinen Südosthängen. Den zentralen Teil bildet das Aheloostal. Das Areal von etwa 150 qkm wird in etwa von den Ortschaften Kastania im Norden, Krania im Osten, Mesohori im Süden, Ghardiki im Südwesten und Haliki im Nordwesten begrenzt. Diese Region befindet sich ausschließlich in Thessalien (Tafel 3, Abb. 5).

Die Beobachtungen sind in den 7 Jahren, vornehmlich im zeitigen Frühjahr gemacht worden: 27.04.1999, 29. bis 30.04.2000, 22. bis 24.04.2001, 02. bis 05.05.2002, 05. bis 08.05.2003, 11. bis 12.04.2005 und 18. bis 19.04.2007. Da dieser Zeitraum nur selten entomologisch erforscht wird, erscheint die umfassende Veröffentlichung der Ergebnisse sinnvoll.

### 3. Spezieller Teil

Für die Beschreibung der einzelnen Nachweise werden verschiedene Wertigkeiten gesetzt. So wird bei den häufigen und verbreiteten Arten auf detaillierte Angaben verzichtet und lediglich die Fundorte in der tabellarischen Darstellung verzeichnet (Tab. 1). Bei den faunistisch interessanten Arten werden neben den Fundorten zusätzlich Angaben zur Verbreitung, Phänologie, Fundumstände und weitergehende Informationen bzw. Kommentare gegeben.

Folgende gebräuchliche Abkürzungen finden Verwendung:

- coll.= Sammlung,
- e.l. = ex larva, aus der Larve (Raupe) gezogen,
- e.p. = ex pupa, aus der Puppe gezogen,
- Ex. = Exemplar,
- FL. = Lichtfalle,
- LF. = Lichtfang,
- i.A. = in Anzahl (5 bis 9 Ex.),
- i.M. = in Menge (ab 10 Ex.),
- SESZ= südosteuropäische Sommerzeit,
- vid.= gesehen.

#### 3.1. Lepidoptera

In der Systematik, Nomenklatur und Reihenfolge wird KARSHOLT & RAZOWSKY (1996) gefolgt.

##### Psychidae

###### *Diplodoma laichartingella* (GOEZE, 1783)

Neu für Griechenland. Am 07.05.2003 wurde ein besetzter Sack im Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1100 m NN an Felsen gefunden, ein ♀ schlüpfte Anfang Juni. Der Autor konnte Säcke dieser Art erstmalig für Griechenland am 24.04.1999 im Phalacron-Óros (Makedonia), z.T. i.M. und am 26.04.1999 im Voria Pindos bei Aristi (westlich Vikos Gorge)(Epirus), ein Sack, nachweisen.

###### *Dahlica thessaliensis* sp. n. (Tafel 2, Abb. 1)

Material. Holotypus: 1 ♂ e.p. 26.04.2005, Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, ca. 1100 m NN, leg. Dr. M. WEIDLICH. Er befindet sich im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin.

Paratypen (die gezüchteten Exemplare jeweils mit Sack und Puppenhülle): Männchen: 1 ♂ e.p. 02.05., 1 ♂ e.p. 08.05., 3 ♂ e.p. 09.05., 1 ♂ e.p. 10.05., 1 ♂ e.p. 01.05.1999; 3 ♂ e.p. 01.05., 2 ♂ e.p. 03.05., 1 ♂ e.p. 05.05., 1 ♂ e.p. 09.05.2000; 1 ♂ 25.04., 7 ♂ e.p. 26.04., 3 ♂ e.p. 27.04., 2 ♂ e.p. 28.04., 4 ♂ e.p. 29.04., 3 ♂ e.p. 01.05., 9 ♂ e.p. 02.05., 4 ♂ e.p. 03.05.2001; 2 ♂ 03.05., 1 ♂ e.p. 04.05., 2 ♂ e.p. 05.05., 2 ♂ e.p. 08.05., 3 ♂ e.p. 09.05., 1 ♂ 10.05. 3 ♂ e.p. 11.05., 1 ♂ e.p. 13.05.2002; 1 ♂ e.p. 11.05., 1 ♂ e.p. 14.05.2003; 1 ♂ e.p. 25.04., 1 ♂ e.p. 26.04., 2 ♂ e.p. 27.04., 2 ♂ e.p. 28.04., 2 ♂ e.p. 29.04., 1 ♂ e.p. 01.05.2005 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1090 -1100 m NN. 2 ♂ e.p. 28.04., 1 ♂ e.p. 29.04.2007 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 5 km SE Stefani b. Kranea, 1100 m NN. 1 ♂ e.p. 29.04.2001; 1 ♂ 04.05.2002 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650-700 m NN. Weibchen: 1 ♀ e.p. 03.05., 4 ♀ e.p. 08.05., 1 ♀ e.p. 10.05., 1 ♀ e.p. 11.05.1999; 2 ♀ e.p. 01.05., 2 ♀ e.p. 02.05., 5 ♀ e.p. 03.05., 4 ♀ e.p. 04.05., 4 ♀ e.p. 05.05., 3 ♀ e.p. 08.05.2000; 2 ♀ e.p. 27.04., 1 ♀ e.p. 28.04., 11 ♀ e.p. 29.04., 5 ♀ e.p. 01.05., 6 ♀ e.p. 02.05., 5 ♀ e.p. 03.05., 2 ♀ e.p. 04.05., 6 ♀ e.p. 05.05., 3 ♀ e.p. 06.05., 2 ♀ e.p. 07.05., 2 ♀ e.p. 08.05.2001; 1 ♀ e.p. 05.05., 2 ♀ e.p. 06.05., 1 ♀ e.p. 07.05., 1 ♀ e.p. 08.05., 10 ♀ e.p. 09.05., 3 ♀ e.p. 10.05., 10 ♀ e.p. 11.05., 4 ♀ e.p. 12.05., 6 ♀ e.p. 13.05. 2002; 1 ♀ e.p. 09.05., 1 ♀ e.p. 10.05., 1 ♀ e.p. 11.05., 2 ♀ e.p. 12.05., 2 ♀ e.p. 13.05.2003; 2 ♀ e.p. 29.04.2005 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1090 - 1100 m NN. 2 ♀ e.p. 27.04.2007, 1 ♀ e.l. 13.05.2007 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, Dhokimi, 2 km S Katafito / Kritharia, 900 m NN. 1 ♀ e.p. 01.05., 3 ♀ e.p. 02.05.2007 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 5 km SE Stefani b. Kranea, 1100 m NN. 3 ♀ e.p. 23.04., 3 ♀ e.p. 25.04., 1 ♀ e.p. 26.04., 1 ♀ e.p. 27.04., 3 ♀ e.p. 29.04.2001; 2 ♀ e.p. 06.05., 1 ♀ e.p. 07.05.2002 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650-700 m NN. 1 ♀ e.p. 07.05., 1 ♀ e.p. 09.05.2003 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN. Säcke: 3 Säcke mit männlicher Puppenhülle 29.04.2000; 3 Säcke 22./23.04.2001 mit männlicher Pupenhülle; 4 Säcke mit männlicher Puppenhülle 03.05.2002 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1090 -1100 m NN. 1 Sack mit männlicher Puppenhülle 23.04.2001; 2 Säcke mit männlicher Puppenhülle 06.05.2003 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650-700 m NN. 1 Sack mit männlicher Puppenhülle 04.05.2002; 1 Sack mit männlicher Puppenhülle 06.05.2003; 1 Sack mit männlicher Puppenhülle 19.04.2007 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN. 4 Säcke mit weiblicher Puppenhülle 23.04.2001; 1 Sack mit weiblicher Puppenhülle 07.05.2003 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1090-1100 m NN. 10 Säcke mit weiblicher Puppenhülle 22./23.04.2001; 4 Säcke mit weiblicher Puppenhülle 04.05.2002; 10 Säcke mit weiblicher Puppenhülle 06.05.2003 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650-700 m NN. 6 Säcke mit weiblicher Puppenhülle 04.05.2002 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN. 38 Säcke 27.04.1999; 29 Säcke 29.04.2000; 76 Säcke 22./23.04.2001; 50 Säcke 03.05.2002; 15 Säcke 07.05.2003; 40 Säcke 11.04.2005 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1090 -1100 m NN. 6 Säcke 27.04.1999 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 2 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN. 5 Säcke 27.04.1999 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 1 km W Kranea/Aheloos, 1000 m NN. 23 Säcke 19.04.2007 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 5 km SE Stefani b. Kranea, 1100 m NN. 28 Säcke 22./23.04.2001; 31 Säcke 04.05.2002; 28 Säcke 06.05.2003; 3 Säcke 12.04.2005 Europa

meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650-700 m NN. 7 Säcke 08.05.2003 ; 4 Säcke 19.04.2007 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, Dhokimi, 2 km S Katafito/Kritharia, 900 m NN. 3 Säcke 04.05.2002; 16 Säcke 06.05.2003; 17 Säcke 19.04.2007 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN. 1 Sack 08.05.2003 Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Athamáno, Umg. Gardiki – West, 1250 m NN. Alle Angaben leg. Dr. M. WEIDLICH. Das Typenmaterial umfaßt 77 Männchen mit Säcken, 3 Männchen, 142 Weibchen mit Säcken und 434 Säcke. Es befindet sich im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, im Museum WITT (München), in coll. W. ARNSCHEID (Bochum), P. HÄTTENSCHWILER (Uster/Schweiz) und M. WEIDLICH.

#### Diagnose:

Männchen: Mittelgroße Falter mit einer Flügelspanne von 11,5 bis 13,5 mm, Augen schwarz, rund, ohne Ocellen. Augenabstand deutlich größer als der Augendurchmesser. Stirnschopfbehaarung sehr lang und cremefarben. Labialpalpen rudimentär. Fühler relativ kurz, erreichen nicht die Hälfte des Vorderflügelcostalrandes. Sie sind beschuppt, die Bewimperung ist einseitig ventral angeordnet und deren Länge die der Fühlergliedlänge nicht ganz erreicht. Fühlergliederzahl mit Scapus und Pedicellus 26 bis 30, teilweise auch mit Verschmelzungen. Körper spärlich bräunlichgelb behaart.

Vorderflügel färbung gelblichbraun, deutlich gegittert, Discoidalfleck kaum erkennbar, dicht beschuppt mit breiten Deckschuppen, vier- bis sechszackig (Schuppenklasse V nach SAUTER, 1956), Fransenschuppen sehr unterschiedlich, von lancettlicher Form, drei und vierzackig. Aderung ohne Entschuppung nicht erkennbar. Vorderflügeladerung mit Anhangszelle und mit 9 Discoidalzelladern, darunter Radius 1, 2, 3 und 4 (nach SAUTER, 1954 ist Radius 4 mit Radius 5 verschmolzen = r 4,5) sowie Medius 1, 2 und 3. Medius 2 und 3 entspringen aus der Discoidalzelle aus einem Punkt.

Hinterflügel färbung gelblichgrau, die Fransen gelblich, Aderung gut sichtbar. Hinterflügeladerung ohne Eingeschobene Zelle und mit 6 Discoidalzelladern, u.a. mit Radius 1, Medius 1, 2 und 3, wobei Medius 2 und 3 kurz bis lang gestiehl auftreten.

Vordertibien ohne Epiphyse, Mitteltibien mit einem Spornpaar, Hintertibien mit zwei Spornpaaren. Alle Beine mit 5 Tarsengliedern.

Genitalapparat Dahlicini-typisch, Vinculum distal abgeflacht, Tegumen-Dach schmal sich verjüngend, mit einer Einbuchtung versehen, Valven sehr gestreckt, Clavus lang, schmal und spitz ausgezogen. Saccus nicht vorhanden, Aedaeagus mit Stützstab ohne Besonderheiten, Genitalindex 0,79 -0,95.

Weibchen: Flügellos, Gesamtfärbung grünlich- bis hellbraun, um 3 bis 4 mm lang und um 1 mm im Durchmesser, Körper mit weißer, schütterer Behaarung, 7. Abdominalsegment ventral grauweiß und dicht behaart. Augen klein schwarz, keine Ocellen, der Abstand der Augen beträgt fast das Doppelte vom Augendurchmesser, Fühler lang mit 15 bis 17 Fühlergliedern (mit Scapus und Pedicellus). Sporne an den Mittel und Hintertibien vorhanden, 4 Tarsenglieder. Bei der Kopf-Brustplatte der Puppe sind die Fühlerscheiden etwas länger, manchmal nur geringfügig, als die Beinscheiden.

Sack: Klein, um 5 mm lang und um 2 mm im Durchmesser, einfarbig hell- bis mittelbraun, meist zweikantig, da dorsal oftmals keine Kante ausgebildet ist; selten aber auch dreikantig. Die Kanten sind im Allgemeinen nicht sehr ausgeprägt. Die Säcke sind

belegt mit verschiedenen, aber ähnlichen Gesteinspartikeln, die dem Sack somit ein relativ homogenes Aussehen verleihen.

#### Differentialdiagnose:

Die Merkmale klassifizieren *thessaliensis* sp. n. als eine Art der Gattung *Dahlica* ENDERLEIN, 1912, wobei die Männchen eine durchschnittliche Größe aufweisen. Aus dem Balkanraum sind bisher nur drei *Dahlica*-Arten bekannt geworden: die parthenogenetische *D. triquetrella* (HÜBNER, 1813), *D. achajensis* (SIEDER, 1966) und *D. pseudoachajensis* (STENGEL, 1990). Hinzu kommen noch bisher unklare „*Solenobia*“-Arten, die vor allem in der älteren Literatur genannt werden. Weiterhin stehen noch verschiedene Populationen von unbeschriebenen Arten aus vielen Gebirgen des Balkans, die der Verfasser in den letzten Jahren entdecken konnte, zur Beschreibung an. Letztere zählen aber zumeist zu den „klassischen“ (sensu strictiore) *Dahlica*-Arten, bei denen die Grundfärbung der Männchen schwärzlichgrau ist. Aufgrund dieser Verschiedenheit können diese Arten wie auch die aus den Karpaten bekannte *Dahlica wagneri* (GOZMANY, 1952) von vornherein für den Vergleich ausgeschlossen werden. Andere *Dahlica*-Arten, die farblich der *D. thessaliensis* sp.n. ähnlich sind, lassen sich von der neuen Art durch ihre signifikant geringere Größe gut trennen und kommen in weit entfernten Landschaften vor: *Dahlica rakosyi* WEIDLICH, 2005 (Mt. Apusenii/Rumänien) und *Dahlica karatyshica* RUTJAN, 2003 (Donezk/Ukraine). Weitere Unterschiede zu *D. thessaliensis* sp.n. finden sich bei diesen beiden Arten in der Vorder- und Hinterflügeladerung.

Im Habitus der Männchen erinnert *D. thessaliensis* sp. n. am ehesten an *D. achajensis* (SIEDER, 1966). Diese Art ist vom griechischen Peloponnes, aus der Umgebung von Zachlorou beschrieben worden, und kommt ca. 180 km weiter südsüdöstlich von den Populationen der neuen Art vor. Beide Taxa sind jedoch aufgrund der Vorderflügelgefärbung gut voneinander zu unterscheiden; *D. thessaliensis* sp. n. hat einen unverwechselbaren gelbbraunlichen, goldig schimmernden Grundton, der bei *D. achajensis* hellgelb ist. Die Flecken sind bei *D. achajensis* deutlich ausgeprägt, bei *D. thessaliensis* sp. n. verwaschen. Außerdem ist die Vorderflügeladerung unterschiedlich, m2 und m3 entspringen aus einem Punkt (*D. thessaliensis* sp. n.), bei *D. achajensis* sind m2 und m3 deutlich getrennt voneinander. Auch der Genitalindex unterscheidet sich (siehe Tab. 2).

Die Weibchen der neuen Art unterscheiden sich von den *D. achajensis*-Weibchen in der Anzahl der Tarsenglieder (4 gegenüber 5), in der Körperfärbung (hellbraun gegenüber grünlichdunkelbraun) und durch das Länge:Breite-Verhältnis des Körpers. *D. thessaliensis* sp. n.-Weibchen sind langgestreckter als die gedrungenere wirkenden *D. achajensis*-Weibchen.

Auch bei den Säcken gibt es deutliche Unterschiede: die von *D. thessaliensis* sp. n. sind zweikantig, dorsal oft abgerundet, untergeordnet auch dreikantig, jedoch nicht so stark und auffallend dreikantig, wie SIEDER die *D. achajensis*-Säcke in der Originalbeschreibung charakterisiert (siehe Text und Fotos). Sie sind weiterhin in ihrem Gesamtaussehen homogener, bestehen aus feineren Sandpartikeln und Chitinreste fehlen (Tab. 2). SIEDER (1966: 98) bemerkt außerdem, dass er einen „Solenobiensack ... eingesammelt“ hat. „Beide (gemeint sind die Säcke von *Peloponnesia glaphyrella*

(REBEL, 1906) und die von *D. achajensis* - der Autor) sehen sich nämlich sehr ähnlich.“  
*D. thessaliensis* sp. n.-Säcke sind denen von *Peloponnesia glaphyrella* sehr verschieden.

STENGEL (1990) beschrieb eine weitere *Dahlica* als „*Solenobia pseudoachajensis*“ vom Parnassós-Gebirge, ca. 160 km südöstlich von den Fundstellen der neuen Art entfernt. Von dieser Art ist nur der Holotypus bekannt, der sich in Museum WITT befindet und freundlicherweise für die Untersuchungen zur Verfügung gestellt wurde. Er ist wie folgt etikettiert: „*Solenobia pseudoachajensis* Stengel ' 89, Greece, Parnaß, 2400 m e.l. Gipfelregion, 08.06.89, leg. D. STENGEL“ (Männchen mit Sack und Puppenhülle).

Die Untersuchungen zeigen deutliche Unterschiede beider Arten. Die Gesamtfärbung der Vorderflügel von *D. pseudoachajensis* ist gelblichweiß bis hellcremefarben. Die Fleckenbildung (Gitterung) ist sehr markant. Insbesondere im Bereich des Apex und an der Costa sind deutliche, rundliche Flecken ausgebildet. *D. thessaliensis* sp. n. zeigt dagegen eine gelblichbraune, goldenfarbig schimmernde Vorderflügelgefärbung. Die Fleckenbildung ist kleiner und auch nicht so markant, wirkt verwaschen. Augen sind natürlich auch bei *D. pseudoachajensis* vorhanden (siehe Urbeschreibung). Die Schuppenklasse ist gleich (V), wenngleich die Schuppen bei *D. pseudoachajensis* etwas breiter sind (es überwiegen 5 bis 6 zackige Schuppen) als bei der neuen Art (hier überwiegen 4 bis 5 zackige Schuppen). In der Hinterflügeladerung gibt es ebenfalls Unterschiede: m2 und m3 entspringen bei *D. pseudoachajensis* aus der Discoidalzelle aus einem Punkt und sie sind bei *thessaliensis* sp. n. kurz bis lang gestiehl. Weiterhin ist der Genitalindex sehr unterschiedlich (siehe Tab. 2).

Die Sackform ist nicht gattungstypisch, es könnte sich aber um einen „Behelfssack“ handeln, der durch gestörte Larvalentwicklungen entstehen kann. Derartige Abnormitäten sind selten.

#### Biologie und Ökologie:

*D. thessaliensis* sp. n. ist univoltin und die erwachsenen Larven (letztes Stadium) wurden von Mitte April bis Anfang Mai eingetragen. Zwei Männchen konnten am 03.05.2002 (Aheloostal, 1100 m NN) unter Felsvorsprüngen sitzend aufgefunden werden. Ein weiteres Männchen flog am 04.05.2002, abends gegen 18:30 Uhr SESZ (Mesohora, 700 m NN), beim Sammeln von der Felswand auf. Ebenfalls am 04.05.2002, morgens gegen 08:00 Uhr SESZ (Aghia Paraskevi, 800 m NN) konnte ein Weibchen bei der Eiablage beobachtet werden. Bereits geschlüpfte männliche Säcke (mit Puppenhülle) wurden im Zeitraum vom 19.04. bis 06.05. und weibliche Säcke (mit Puppenhülle) vom 23.04. bis 06.05. gefunden. Unter Zuchtbedingungen schlüpfen die Imagines zwischen dem 23.04. und 14.05. Die Männchen schlüpfen meistens am Abend und die Weibchen am Morgen. Bemerkenswert ist das Geschlechterverhältnis von 1 zu 2 von Männchen zu Weibchen.

Die Larven leben hauptsächlich in offenen Felsfluren und kommen dort im Bereich von festen, anstehenden Gesteinen (Sand- und Kalksteine) vor. Sie ernähren sich von Algen, Flechten und Moosen.

Die neue Art kommt in Höhenlagen von 650 bis ca. 1250 m NN vor .



Derivatio nominis:

Die neue Art wird nach der Landschaft Thessalien in Nordgriechenland benannt, welche begrenzt wird von hohen Gebirgen, im Osten vom Olymp, Ossa, Pilio, Othrys und im Westen vom Notia Pindos.

***Pseudobankesia* sp.**

Aus Griechenland sind bisher *Pseudobankesia arahova* STENGEL, 1990, *P. darwinii* STENGEL, 1990 und *P. hauseriella* HENDERICKX, 1998 bekannt geworden. Am 29.04.1999 konnten zwei Säcke, am 19.04.2007 ein Sack am Tringia Massiv, 3 km E Kranea, 1380-1400 m NN und ein weiterer Sack am 12. April 2005 im Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 700 m NN (Tafel. 3, Abb. 2) gefunden werden (Länge der vier Säcke um 6 mm).

***Reisseronia pusilella* (REBEL, 1941)**

Im Beobachtungsgebiet wurden insgesamt 21 Säcke gesammelt. Die Art kommt verbreitet vor (siehe Tab. 1), ist jedoch sehr lokal und selten. In der Höhenverbreitung ist sie zwischen 650 und 1250 m NN nachgewiesen worden. Bei der Zucht schlüpfen ein ♀ e.p. 31.04.1999 und ein ♂ e.p. 21.05. 2003 vom Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1100 m NN sowie ein ♀ e.p. 06.05.2003 Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650 m NN.

***Heliopsycheidea graecella* (MILLIERE, 1866)**

Die Männchen, teilweise in Menge, wurden auf den subalpinen Matten des Tringia Massivs, ca. 3 km E Kranea in ca. 1400 m NN (Tafel. 3, Abb. 3) am 27.04.1999, am 29.04.2000, am 07.05.2003 und am 19.04.2007 beobachtet. Die Tiere flogen bei Sonnenschein zwischen 11:10 und 14:00 Uhr SESZ relativ dicht über dem Erdboden. Bei böigen, wechselnden Wind setzten sich die Falter rasch auf das Gestein. Bei Gefahr bzw. Angriffen von z.B. Hymenopteren lassen sie sich schnell in die Bodenvegetation fallen. Das Erscheinen der Männchen ist sehr vom Verlauf des Frühjahrs abhängig, so konnten beispielsweise am 03.05.2002 bei bestem Wetter noch keine Imagines beobachtet werden (es gab ein spätes Frühjahr). Säcke wurden ebenfalls in 1400 m NN sowie auch im Aheloos-Tal, 6 km N Kranea in Höhen von 1100 – 1150 m NN nachgewiesen.

***Peleponnesia glaphyrella* (REBEL, 1905)**

Im Untersuchungsgebiet ebenfalls verbreitet und lokal mitunter sehr häufig in Höhenlagen zwischen 650 und 1600 m NN vorkommend. Die Säcke wurden an Felswänden, in Felsspalten und in größeren Höhenlagen (ca. 1400-1600 m NN) (Tafel. 3, Abb. 3) hauptsächlich unter Steinen, in sogenannten Karen, gefunden. Bei der Zucht schlüpfen die Männchen zwischen dem 28.04. und 19.06., während die Weibchen zwischen dem 01.05. und 07.06. erschienen.

Zusammen mit neuen, unveröffentlichten Funden im Voria Pindos (Zagoria), sind dies die nördlichsten Vorkommen. Diese Art ist bisher nur in Griechenland nachgewiesen worden.

### ***Loebelia crassicornis* (STAUDINGER, 1870)**

Die Art ist verbreitet auf Xerothermhängen im Untersuchungsgebiet angetroffen worden. In der Vertikalverbreitung reichen die Nachweise im Aheloos-Tal von 650 m bis zu 1150 m NN. Im Lákos-Gebirge konnten Säcke noch in einer Höhe von 1450 m NN gesammelt werden. Am 18.04.2007 wurde ca. 5 km E Kastania um 16:32 Uhr SESZ im Sonnenschein ein fliegendes Männchen beobachtet. Vom Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN (Tafel. 3, Abb. 1), schlüpfte aus einem eingetragenen Sack ein ♂ am 09.05.1999, je 1 ♂ e.l. 17.05.2007 Tringia, Dhokimi, 2 km S Kaliroi, 900 m NN und Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN; Weiterhin wurden zwei, bereits geschlüpfte männliche Säcke mit Puppenhüllen am 29.04.2000 sowie am 23.04.2001 gefunden (siehe auch Tab. 1).

## **Zygaenidae**

### ***Jordanita graeca* (JORDAN, 1907)**

Zwei Ex. am 08.05.2003 auf den Hängen bei Kastania (700 m NN), an der Nordabdachung des Tringia-Massivs, nachgewiesen.

### ***Zygaena* sp.**

Aufgrund der frühen Jahreszeit konnten keine Imagines angetroffen werden. Es wurden die Kokons mit Puppenhüllen eingetragenen und von Dr. A. HOFMANN determiniert.

## **Lasiocampidae**

### ***Malocosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

MALICKY (1992: 404) berichtet von einem Fund zwischen Kalithea und Krania im Aheloos-Tal. Der Autor konnte am 29.04.2000 auf den Südhängen des Tringia-Massiv in 1550 m NN (Abb. 4) ein Raupennest finden.

## **Pieridae**

### ***Anthocharis gruneri* Herrich-Schäffer, 1851**

Relativ verbreitet im Gebiet und nicht selten zwischen dem 19.04. und 08.05. im Höhenbereich zwischen 650 und 1400 m NN (siehe Tab. 1).

## Drepanidae

### *Polyploca ridens* (FABRICIUS, 1787)

Neu für Griechenland. Die Art, die offenbar verbreitet in Nordgriechenland respektive im Notia Pindos ist, erschien einzeln oder aber sogar in Menge am Licht, so am 23.04.2001 und am 04.05.2002 Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650-750 m NN, am 03.05.2002 Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN; am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN; am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN und am 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN.

## Geometridae

### *Rhoptria dolosaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1848) (Tafel 1, Abb. 1)

Von dieser in Europa nur aus Griechenland bekannten Art erschienen 3 Ex. am 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN am Licht.

### *Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767)

Neu für Griechenland. Je ein Ex. am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora, 800 m NN, am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN und am 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania 750 m NN (LF.).

### *Odontopera bidentata* (CLERCK, 1759)

Neu für Griechenland. Verbreitet im Untersuchungsgebiet nachgewiesen: ein Ex. (LF.) am 29.4.2000 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN, ein Ex. (LF.) am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora, 800 m NN, 3 Ex. (FL.) am 08.05.2003 Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650 m NN und ein Ex. (LF.) am 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN.

### *Apocheima hispidaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von SCHAIDER (1998: 574) erstmals in Griechenland (Epirus) nachgewiesen worden. Zwei ♂ flogen am 11.04.2005 ans Licht Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN (Tafel 3, Abb. 1).

### *Biston strataria* (HUFNAGEL, 1767)

Ebenfalls zuerst von SCHAIDER (1998: 574) aus Griechenland (Epirus) bekannt gegeben. Jetzt zwei ♂ am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN und ein ♂ am 11.04.2005 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN (LF.).

***Cleora cinctaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Neu für Griechenland. Ein Ex. am 29.04.2000 Tringia, 6 km E Kranea/Aheloos, 1050 m NN; ein Ex. am 04.05.2002 Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 750 m NN und ein Ex. am 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (alles LF.).

***Ectropis crepuscularia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Neu für Griechenland. Je ein Ex. (FL.) am 29.04.2000 und 02.05.2002 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN.

***Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763)**

Neu für Griechenland. Ein ♂ erschien am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN am Licht.

***Aleucis orientalis* (STAUDINGER, 1892) (Tafel 1, Abb. 2)**

Von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) nicht als bona species genannt und wohl noch unter *distinctata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839) geführt. Die Art konnte im Untersuchungsgebiet relativ verbreitet nachgewiesen werden: je ein Ex. vom 29.4.2000 und 02.05.2002 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN; 23.04.2001 und 03.05.2002 Tringia, Dholiava bei Kranea, 1100 m NN; 03.05.2002 und 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN sowie 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN vor (alles am Licht).

***Cyclophora albiocellaria* (HÜBNER, 1789)**

Ein Einzelstück am 08.05.2003 Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650 m NN (LF.).

***Anticlea badiata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Neu für Griechenland. Die Art ist offenbar verbreitet und nicht selten und kann als bisherige Beobachtungslücke bezeichnet werden. Im Notia Pindos folgende Nachweise, jeweils am Licht: 3 Ex am 29.04.2000, 1 Ex. am 02.05.2002, 2 Ex. am 05.05.2003 und 3 Ex. am 11.04.2005 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN; 3 Ex. am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN und ein Ex. 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN.

***Anticlea derivata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Neu für Griechenland. Ein Einzelnachweis (LF.) am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN.

***Thera britannica* (THURNER, 1925)**

Unter der Vielzahl an untersuchten *Thera*-Faltern befanden sich auch 2 Ex. dieser Art: ein Ex. (LF.) 23.04.2001 Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650 m NN und ein Ex. (FL.) 06.05.2003 Tringia Massiv, ca. 3 km E Kranea, 1400 m NN (Taf. 3, Abb. 3).

***Eupithecia quercetica* PROUT, 1938**

Zwei Ex. erschienen am 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN (LF.).

***Eupithecia reisserata* PINKER, 1976**

Die in der Türkei verbreitete Art ist bisher nur durch wenige Funde aus Süd- und Ostgriechenland bekannt. Der Nachweis vom Athamáno, 2 km N Mesohora/Aheloos, 750 m NN (ein ♀ LF. 04.05.2002, vid. MIRONOV) stellt das nordwestlichste Vorkommen dar.

***Eupithecia pindosata* sp. n. (Tafel 2, Abb. 2)**

Material: Holotypus: ♀ LF. 05.05.2003 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN (Abb. 6).  
Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin.

Paratypen: 1 ♀ FL. 29.04.2000, 11 ♀♀ LF. 02.05.2002, 16 ♀♀ LF. 05.05.2003 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN; 1 ♀ (FL.) 06.05.2003 in 1400 m NN im Tringia Massiv, Umg. Kranea; 2 ♀ LF. 03.05.2002 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN. Das Typenmaterial befindet sich im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, coll. W. ARNSCHEID (Bochum) und coll. WEIDLICH.

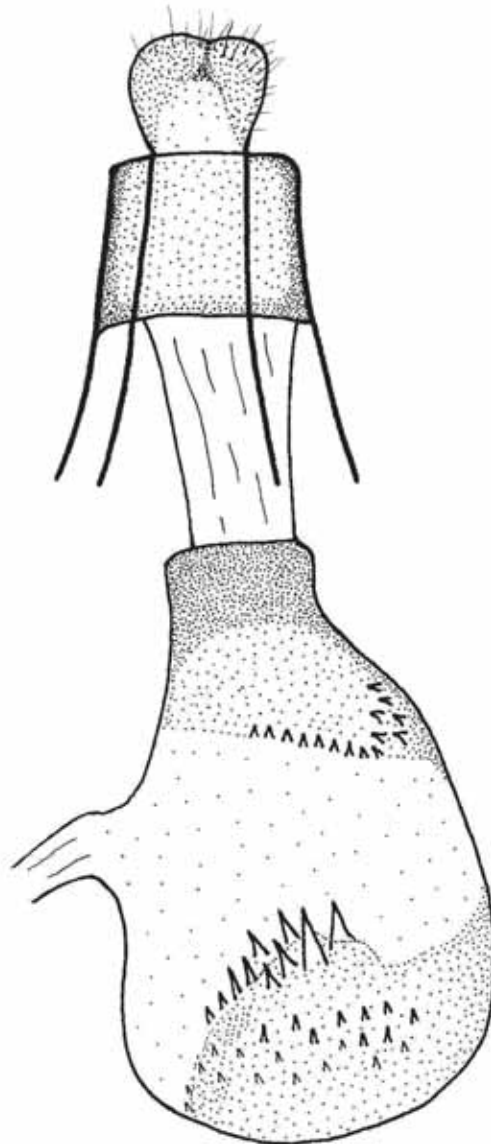
Diagnose:

Weibchen: Kleine Falter mit einer Flügelspanne von 14,5 bis 16 mm.

Augen schwarz und rund, Augenabstand geringer als Augendurchmesser. Stirn bedeckt mit bräunlichgrauen und weißlichen, breiten und dicht anliegenden Schuppen. Labialpalpen kurz, erreichen in der Länge (im beschuppten Zustand) nur etwa 2/3 des Augendurchmessers. Bewimperung der Fühler nur ventral, sehr schütter und kurz, erreicht in der Länge nicht die Fühlergliedlänge.

Grundton der Vorderflügel bräunlichgrau, Discalfleck auffallend deutlich, Wellenlinie und Querlinien undeutlich und verwaschen. Fransen bräunlichgrau und weißlichgrau gescheckt. Hinterflügel bräunlich, zum Aussenrand hin etwas dunkler, jedoch immer heller als die Vorderflügel. Mediallinie verwaschen oder nicht erkennbar, Mittelschatten vorhanden. Hinterkörper dunkelbraun, erstes Segment dorsal weiß beschuppt. Vordertibien ohne Epiphyse, Mitteltibien mit einem, Hintertibien mit zwei Spornpaaren.

Genital (Abb. siehe nächste Seite): Corpus bursae kompakt und leicht oval. Die innere Bedornung (Ostium) besteht aus 7 bis 8 markanten Dornen, die sich im zentralen Bereich befinden, der Rest der Bedornung ist kleiner bis unscheinbar. Papillae analis schwach behaart. Die hinteren Apophysen sind auffallend lang, deren Länge mehr als das zweifache der Länge der vorderen Apophysen beträgt. Das vorletzte Körpersegment ist relativ schmal, fast quadratisch.



**Abb.:** *Eupithecia pidosata* sp. n., LF. 05.05.2003, Tringia, ca. 6 km N Kranea/Ahelóos, 1050 m NN, weiblicher Genitalapparat.

Differentialdiagnose:

*E. pidosata* sp.n. unterscheidet sich von *E. conterminata* (LIENIG & ZELLER, 1846) durch folgende Merkmale: Die Stirn ist mit deutlich breiteren Schuppen bedeckt als die von *E. conterminata*. Im Bereich zwischen den Fühlern befindet sich ein kompaktes Feld grauer Schuppen, darunter ein Bereich weißer Schuppen. Bei *E. conterminata* sind die grauen Schuppen nicht so kompakt ausgebildet und der anschließende Bereich mit weißen Schuppen ist mehr bandartig angeordnet.

Die Labialpalpen sind deutlich kürzer als die von *E. conterminata*, welche in der Länge (beschuppt) fast den Augendurchmesser erreichen.

Die Grundfärbung der Vorderflügel ist deutlich dunkler, der Discalfleck ist größer und deutlich hervorstechender als bei *E. conterminata*. Die Zeichnung der Flügel ist immer verwaschen, Querlinien sind selten zu erkennen.

Deutliche Unterschiede gibt es auch im Bau des weiblichen Genitals. Corpus bursae trägt im zentralen Bereich eine geringe Anzahl von großen und markanten Dornen (7 bis 8) während die Bedornung bei *E. conterminata* aus vielen markanten Dornen besteht und relativ großflächig angelegt ist. Die Apophyses posteriores (hintere Apophysen) sind deutlich länger als bei *E. conterminata*. Das Längenverhältnis der Apophysen posterior zu den Apophyses anteriores beträgt bei *E. pindosata* sp. n. mehr als 2 und bei *E. conterminata* lediglich etwa 1,5. Auch ist das vorletzte Körpersegment deutlich schmaler und länger (fast quadratisch) als bei *E. conterminata*, welches deutlich rechteckig ist.

#### Chorologie, Ökologie und Biologie:

*E. conterminata* ist eine eurasiatisch verbreitete Art, die von Mitteleuropa, über Skandinavien nach Osteuropa vorkommt und im Verbreitungsgebiet weiter östlich noch über den Großen Kaukasus, Sibirien, Ussuri bis nach Japan reicht. Nach gegenwärtiger und auch einhelliger Auffassung ist diese Art monophag und lebt ausschließlich an Fichte - *Picea abies* L. (= *P. excelsa* LAM.) (vergleiche WEIGT, 1993; EMBACHER, 2000 a; MIRONOV, 2003) und ist an montane und boreale Fichtenwälder gebunden. Die südlichsten Vorkommen von *E. conterminata* befinden sich nördlich der rumänischen Südkarpaten (RAKOSY, GOIA & KOVACS, 2003: 328), also im Verbreitungsgebiet von *P. abies*. Diese Vorkommen sind über 700 km nordnordöstlich entfernt von denjenigen von *E. pindosata* sp. n.

Die Verbreitung der Fichte auf dem Balkan reicht über den rumänischen Karpatenbogen bis nach Bulgarien, Mazedonien, Serbien, Kroatien und Albanien. Ihre südlichsten, bekannten Vorkommen liegen in Nordalbanien (Albanische Alpen), Nordwestmazedonien (Radika-Drim-Quellgebiet und Pena-Vardar-Quellgebiet), in der Čas-Kadis-Schlucht und im bulgarisch-griechischen Grenzgebirge Ali-Botuš (Slawjanka) etwa auf dem 42° bis 41° nördlicher Breite (vergl. HORVATH, GLAVIC & ELLENBERG, 1974: 568). Alle diese Vorkommen, bis auf das in den Rhodopen, sind sehr isoliert, kleinflächig und werden limitiert durch Sommertrockenheit. Die Autoren weisen aber auch darauf hin, dass sich die Fichte in diesem Gebiet (ehemaliges Jugoslawien) auf dem Rückzug befindet und nennen Klimaverschlechterung und anthropo-zoogene Faktoren als ausschlaggebend (p. 570). Es ist somit durchaus möglich, dass die Verbreitung von *E. conterminata* nach Süden maximal bis in dieses Gebiet reicht.

In diesen Gebirgsregionen gibt es aber auch noch Vorkommen der Weißtanne (*Abies alba* MILLER), die südlich von Tirana und südwestlich von Thessaloniki ihre südlichsten Vorkommen auf dem Balkan hat (p. 542). Erst weiter südlich in Südalbanien und Nordwestgriechenland gibt es die ersten Vorkommen der König Boris-Tanne (*Abies borisii-regis* MATTF.), die hier am Nordrand ihrer Verbreitung vorkommt. Auch im Untersuchungsgebiet mit dem Tringia, Lákmos und Athamáno, herrscht die König Boris-Tanne vor (siehe Tafel 3, Abb. 1, 2, 3 und 4). Somit leben die Raupen von *E. pindosata* sp. n. aller Wahrscheinlichkeit nach an der König-Boris-Tanne. Da diese Tannenart hier weit verbreitet ist, kann *E. pindosata* sp. n. durchaus mit ihr weiter verbreitet sein, z. B. im Voria Pindos (Timfi, Smólikas) und in den südalbanischen Gebirgen.

*E. pindosata* sp. n. ist höchstwahrscheinlich univoltin und als Flugzeit ist der 29.04. bis zum 06.05. nachgewiesen worden. Bemerkenswert ist, dass es sich bei der Vielzahl der gefangenen Exemplare ausschließlich um Weibchen handelt. Ein Hinweis auf eine differenzierte Phänologie beider Geschlechter kann durch die vorliegenden

Beobachtungen in Zeit und Raum nicht gegeben werden. Es könnte aber auch der Ansicht von EMBACHER (2000 a) gefolgt werden. Er vermutet, dass die Gründe in der besonderen Lebensweise der *E. conterminata*-Männchen liegen, die sich wohl vornehmlich im Gipfelbereich der Bäume aufhalten und somit quasi nicht ans Licht kommen.

Derivatio nominis:

Die Art wird nach dem dem Pindos – Gebirge in Griechenland benannt, wo sie entdeckt wurde und dort wahrscheinlich endemisch ist.

***Lobophora halterata* (HUFNAGEL, 1767)**

Neu für Griechenland. Ein Einzelstück am 03.05.2002 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN nachgewiesen (LF.).

***Oulobophora internata* (PÜNGELER, 1888)** (Tafel 1, Abb. 3)

Die seltene Art konnte in einem Ex. am 03.05.2002 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN mit Hilfe der Lichtfalle ermittelt werden. Die Art ist bisher nur aus Bulgarien (Kresnaschlucht und Kozuch), Mazedonien, Griechenland und der Türkei bekannt.

**Notodontidae**

***Paradrymonia vittata* (STAUDINGER, 1892)** (Tafel 1, Abb. 4)

Die seltene Art kommt in Griechenland in der ssp. *streckfussi* (HONRATH, 1892) vor: hier drei Ex. (LF.) am 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN.

**Noctuidae**

***Acronicta orientalis* MANN, 1862**

Ein Ex. (LF.) am 06.05.2003 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN und ein Ex. tags am 07.05.2003 an einem Felsen: Tringia, 3 km E Kranea, ca. 1400 m NN.

***Craniophora ligustri* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Bisher sind nur wenige Funde aus Griechenland bekannt und die Art ist offenbar hier selten. Ein Einzelstück der ersten Generation fand sich am 04.05.2002 in der Lichtfalle im Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 750 m NN.



***Callistege mi* (CLERCK, 1759) (Tafel 1, Abb. 5)**

Die Art kommt in Griechenland in der forma *elzei* DE FREINA, 1976 vor und es gibt nur wenige Funde aus Mittel- und Nordgriechenland (vergl. HACKER, 1989: 379; DE VRIESE, 2001: 26; WEGNER, 2002: 9 und PIATKOWSKI, 2006: 356). Auf dem Tringia-Massiv, 3 km E Kranea, am 07.05.2003 in ca. 1400 m NN in der Mittagszeit im Sonnenschein ein ♀ beobachtet.

***Calocucullia celsiae* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)**

Die aus Saloniki (= Thessaloniki/Makedonia) beschriebene Art zählt zu den seltenen Noctuiden. Aus dem Notia Pindos nunmehr zwei Ex. nachgewiesen: am 03.05.2002 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m (LF.) und am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN (LF).

***Omphalophana antirrhinii* (HÜBNER, 1800-1803)**

Aus Nordgriechenland bisher nur vom Olympgebiet (HACKER, 1989: 157) sowie neuerdings auch aus dem Epirus bei Asprangeli (PIATKOWSKI, 2006: 363) bekannt geworden. Nun ein weiterer Nachweis aus dem Notia Pindos: 1 Ex. (LF.) 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN.

***Chazaria incarnata* (FREYER, 1838)**

In Nordgriechenland nur relativ wenig beobachtet (vergl. HACKER, 1989: 319 und PIATKOWSKI, 2006: 366). Auch hier nur ein Einzelfund (LF.): 08.05.2003, Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN.

***Jodia croceago* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Relativ wenig aus Griechenland bekannt und erst neuerdings häufiger festgestellt (vergl. HACKER, 1989: 194; WEGNER, 2002: 12 und PIATKOWSKI, 2006: 371). Ein Ex. 04.05.2002 in der Lichtfalle, Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 700 m NN.

***Dasypolia templi* (THUNBERG, 1792) (Tafel 1, Abb. 6)**

In Griechenland kommt die ssp. *vecchimontium* RONKAY & VARGA, 1985 vor. Sowohl HACKER (1989: 164) als auch RONKAY, YELA & HREBLAY (2001: 320) verzeichnen nur wenige Funde aus Nordgriechenland (Makedonia). Nunmehr auch ein Nachweis aus Thessalien: ein ♀ (FL.) 04.05.2002 Athamáno, 2 km N Mesohora/Aheloos, 750 m NN .

***Lithophane ledereri* (STAUDINGER, 1892) (Tafel 1, Abb. 7)**

Eine relativ selten beobachtete Art, die in ihrem Vorkommen an Flussläufe mit der morgenländischen Platane (*Platanus orientalis* L.) gebunden ist. Nur WEGNER (2002:13-14) fand die Art verbreitet und nicht selten. Ihm gelang die Eizucht erfolgreich. Auch im

Untersuchungsgebiet verbreitet nachgewiesen: ein Ex. (FL.) 23.04.2001 Athamáno, Mesohora/Aheloos, 650 m NN; ein Ex. 03.05.2002, zwei Ex. 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN; 4 Ex. 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN; zwei Ex. LF. 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN und ein Ex. 11.04.2005 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN (alle LF.).

### ***Lithophane socia* (HUFNAGEL, 1766)**

Erstmals von HACKER (1989: 421) für Griechenland gemeldet: Vernon Óros Pisidorion. Neuere Funde gelangen WEGNER (2002:13) im westlichen Teil des nördlichen Voria Pindos (Umg. Konitsa). Ein Ex. am 23.4.2001 Athamáno, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650 m NN; ein Ex. am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN und ein Ex. am 11.04.2005 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN (alles LF.).

### ***Valeria oleagina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Bisher liegen nur relativ wenige Nachweise aus Griechenland vor, so u.a. aus Nordgriechenland von Kastoria und Kosani (HACKER, 1989: 178, 422), Faskomilia (HABELER, 1999: 572) und Konitsa (WEGNER, 2002:15). Im Aheloostal, bei Kranea und Aghia Paraskevi zwischen 800 und 1050 m NN, mehrfach am Licht beobachtet (ein Ex. 29.4.2000, zwei Ex. 02.05.2002, ein Ex. 05.05.2003, ein Ex. 11.04.2005 und zwei Ex. 19.04.2007).

### ***Hadena silenes* (HÜBNER, 1819-1822)**

Aus Thessalien bisher nur vom Olymp und von den Meteora-Klöstern (HACKER, 1989: 107) sowie neuerdings aus Karamoti, Asprangeli und Trigona bekannt (PIATKOWSKI, 2006: 376). Jetzt ein Ex. LF. am 03.05.2002 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN.

### ***Mythimna alopecuri* (BOISDUVAL, 1840)**

Einem Einzelnachweis aus dem südlichen Pindos (HACKER, 1989: 134) kann WEGNER (2002: 17) zwei weitere und PIATKOWSKI (2006: 378) einen Fund aus dem nördlichen Pindos hinzufügen. Im Untersuchungsgebiet ein Ex. (LF.) 03.05.2002 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN.

### ***Orthosia miniosa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

HACKER (1989: 122) verzeichnet 4 Funde aus Griechenland. Die Art ist offenbar weiter verbreitet als bisher angenommen, wie auch schon die Angaben von RONKAY, YELA & HREBLAY (2001: 292) sowie WEGNER (2002:17) konstatieren. Neue Belege (LF.) liegen aus dem Tringia (Kastania, Kranea/Aheloos) sowie dem Athamáno (Mesohora und Aghia Paraskevi) zwischen dem 11. 04. und 07.05. vor. Ähnliche, bisherige Beobachtungslücken können durch die eigenen Aufsammlungen für die verwandten

Arten *Orthosia cruda* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), *cerasi* (FABRICIUS, 1775), *incerta* (HUFNAGEL, 1766) und *gothica* (LINNAEUS, 1758) bestätigt werden.

***Orthosia dalmatina* (WAGNER, 1909)** (Tafel 1, Abb. 8)

Offenbar verbreitet in Nordgriechenland und in der Vergangenheit sicherlich oft mit der sehr ähnlichen *O. cerasi* F. verwechselt. Bisher liegen jedoch nur wenige sichere Nachweise vor (vergl. HACKER, 1992: 368; WEGNER, 2002: 17 und PIATKOWSKI 2006: 378). Im Untersuchungszeitraum ein Ex. am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN am Licht (vid. G. RONKAY).

***Egira anatolica* (M. HERING, 1933)** (Tafel 1, Abb. 9 und 10)

Zuerst von HACKER (1989: 582) für Griechenland verzeichnet. Die Art erschien in Anzahl in beiden Geschlechtern (LF.) am 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (Genitaldetermination).

***Perigrapha i-cinctum* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)** (Tafel 1, Abb. 11)

Erst 1985 für die griechische Landesfauna bei Kastoria (HACKER, 1989: 126) entdeckt und später auch bei Florini (RONKAY, YELA & HREBLAY, 2001: 294) gefunden (Makedonia). Nunmehr gesellen sich drei weitere Nachweise aus Thessalien hinzu: ein Ex. am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora, 800 m NN und zwei Ex. am 11.04.2005 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1050 m NN (alles LF.). In Griechenland kommt ausschließlich die ssp. *slovenica* (MICHIELI, 1966) vor.

***Cerapteryx graminis* (LINNAEUS, 1758)**

HACKER (1996 b: 250) vermeldet den Erstnachweis (1993) für die griechische Fauna vom Parnassós-Gebirge. Der Autor konnte ein Ex. am 23.04.2001 ca. 8 km E Kastania, 350 m NN (FL.) beobachten.

***Panemeria tenebromorpha* RAKOSY, HENTSCHOLEK & HUBER, 1996** (Taf. 1, Abb. 12)

HACKER (1989: 312; 1992: 374) verzeichnet *Panemeria tenebrata* (SCOPOLI, 1763) von drei griechischen Fundorten; vom Gíona und vom Parnassós (Stereá Ellás) sowie aus Lithochoron (Thessalia). Später ist vom Askion-Gebirge (Makedonia) *P. tenebromorpha* beschrieben und ebenfalls auch bei Florina gefunden worden (RAKOSY, HENTSCHOLEK & HUBER, 1996: 1169). Wahrscheinlich gehören die Angaben vom Gíona, Parnassós und Lithochoron ebenfalls zu *P. tenebromorpha*.

Am 04.05.2002 konnten im Sonnenschein fliegend 8 Ex. auf Gänseblümchen (*Bellis perennis* L.) am Athamáno, 6 km N Mesohori/Aheloos, 650 m NN zwischen 16:30 und 16:50 Uhr SESZ beobachtet werden. Ein Jahr später am 06.05.2003 flogen 4 Ex. am Wegesrand nahe Monastery Aghia Marina oberhalb Aghia Paraskevi in 1150 m NN. Die

Tiere wurden bei wechselndem Wetter im Sonnenschein zwischen 13:00 und 13:10 Uhr SESZ gefangen.

***Agrotis cinerea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Zu den wenigen Funden in Nord- und Mittelgriechenland (vergl. HACKER & DERRA, 1985: 114; HASSLER, SCHMIDT & FEIL, 1988: 136; HACKER, 1989: 36 und MALICKY, 1992: 392) kommen jetzt Nachweise vom Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN hinzu: 3 Ex. am 07.05.2003 (LF.) .

**Nolidae**

***Nola cicatricalis* (TREITSCHKE, 1835)**

Ein Ex. (LF.) am 04.05.2002 Athamáno, Mesohora/Aheloos, 750 m NN und 3 Ex. (FL.) am 08.05.2003 Athamáno, Mesohora/Aheloos, 650 m NN.

***Nycteola siculana* (FUCHS, 1899)**

Bisher nur wenige Einzelfunde bei Ioannina (Epirus), Timfristos (Stereá Ellás), auf dem Peloponnes und Lefkada (vergl. HASSLER, SCHMIDT & FEIL, 1988: 129; HACKER, 1989: 348 und PIATKOWSKI , 2006: 357). Nun je ein Ex. (LF.) am 29.04.2000 und am 02.05.2002 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1100 m NN.

**Arctiidae**

***Ocnogyna parasita* (HÜBNER, 1790) (Tafel 2, Abb. 3-8)**

Aus Griechenland waren bisher nur die Populationen von der ionischen Insel Zakyntos (=Zante) (= ssp. *arenosa* WITT, 1980), ein Ex. von Sarigjöl (Makedonia - GR) (= ssp. *lianea* WITT, 1980) sowie ein Ex. von Lesbos bekannt gewesen (vergl. WITT, 1980 und 1983). De FREINA & PIATKOWSKI (2006: 247-249) erwähnen einen neuen Fund aus Mittelgriechenland: Lilea (Parnassós). Nunmehr liegen aus den Notia Pindos verschiedene Falter vor: ein ♂ (LF.) 29.04.2000, ein ♂ (LF.) 05.05.2003 und ein ♂ (LF.) 11.04.2005 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1100 m NN; zwei ♂ (LF.) 06.05.2003, ein ♂ (LF.) 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN; ein ♂ (LF.) 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN. Die Aktivität der anfliegenden Männchen erstreckte sich von 20.05 Uhr bis gegen 24 Uhr SESZ. Ein ♂ erschien nach Beendigung des Lichtfangs und saß früh auf dem Leuchttuch.

### ***Phragmatobia placida* (FRIVALDSZKY, 1835)**

Diese Bärenspinnerart zählt zu den wenig beobachteten Arten in Griechenland. Funde sind aus dem Epirus und Makedonia durch MALICKY (1992: 403) und DE FREINA & PIATKOWSKI (2006: 247) publiziert worden. Aus Thessalien nun erstmals Nachweise: ein Kokon am 27.04., woraus ein ♀ 10.05.1999 schlüpfte, ein ♂ 29.04.2000 (FL.), ein Kokon 22.04.2001 und ein ♀ e.p. am 26.04.2001, ein Ex. (FL.) am 02.05.2002 Tringia, 6 km N Kranea/Aheloos, 1100 m NN (Abb. 2); ein Kokon am 30.04.2000 Lákmos, Haliki 1100 m NN; 5 Ex. am Licht 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN.

## **3.2. Trichoptera**

Bei den Aufsammlungen wurden auch alle erreichbaren Köcherfliegen eingesammelt und entweder als Trockenpräparat oder in 70 %igem Alkohol aufbewahrt. Das gesamte Material wurde dem Zoologischen Museum der Humboldt-Universität Berlin zur Determination und Aufbewahrung übereignet. Insgesamt sind 14 Arten nachgewiesen worden (siehe Tab. 1), darunter einige faunistisch interessante Spezies. Die interessantesten Aufsammlungen erfolgten am 06.05.2003, wo tagsüber im Mündungsbereich des Moutsaritiko-Flusses in den Aheloos am Ufer und abends mit Lichtfang unweit dieser Stelle 6 Arten gefangen wurden.

### **Glossosomatidae**

#### ***Glossosoma klotho* MALICKY, 2003**

Die Art ist bisher nur aus den Gebirgen des nördlichen Griechenlands bekannt. MALICKY (2005: 56) erwartet sie auch in den Nachbarländern: 1 ♂ (LF.) am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN.

### **Philopotamidae**

#### ***Philopotamus ludificatus* MACLACHLAN, 1878**

Der neue Nachweis von zwei ♀ tags am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 650 m NN lässt den Fund von BOTOSANEANU von Potamia/Thasos (27.04.1943 ein ♀) in einem neuen Licht erscheinen, der noch von MALICKY (2005: 11) angezweifelt wurde. Der Autor fand ein weiteres ♀ am 02.05.2002 tags im griechischen Makedonia, Triklario, Umg. Florina, Pissoderi-Pass, 1450 m NN. Somit sind nunmehr 4 ♀ aus Griechenland bekannt.

In Mitteleuropa kommt die Art in Mittelgebirgen vor und die Larven leben dort in kleineren Bächen mit steinigem Untergrund. Sie spinnen Netze, die zum Auffangen von organischem Material für die Ernährung dienen. Die Imagines sind auch hier tagaktiv (in litt. MEY 2008).

## Lepidostomatidae

### *Lepidostoma hirtum* FABRICIUS, 1775

MALICKY (2005: 104) kann nur auf wenige griechische Nachweise, der sonst weit verbreiteten Art verweisen: 1 ♀ (LF.) am 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN.

## Limnophilidae

### *Glyphotaelius pellucidus* RETZIUS, 1783

Zweitnachweis für Griechenland: 1 ♂ (LF.) am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN. Nach (MALICKY, 2005: 107) bisher nur vom thessalischen Ossa-Gebirge bekannt gewesen.

### *Stenophylax permistus* MACLACHLAN, 1895

Bisher liegen nur wenige Funde aus Griechenland vor (vergl. MALICKY, 2005: 122). Ein ♂ (LF.) am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN.

Mit der Bestätigung des Vorkommens von *P. ludificatus* in Griechenland sind nunmehr 296 Köcherfliegen aus diesem Land nachgewiesen worden.

## 3.3. Tipulidae

Neben den Köcherfliegen wurden auch alle Schnaken in die Ausbeuten integriert, soweit sie tags oder am Licht festgestellt werden konnten. Die Aufbewahrung erfolgte ebenfalls in Alkohol. Insgesamt wurden 8 Arten nachgewiesen (siehe Tab. 1) und das gesamte Material befindet sich in coll. HEISS.

### *Tipula (Lunatipula) clio* MANNHEIMS, 1954

Offensichtlich ein Balkanendemit, der bisher nur aus Albanien, Montenegro, Mazedonien und dem zentralen Griechenland bekannt ist. Zwei ♂ (LF.) am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN.

### *Tipula (Lunatipula) nausicaa* MANNHEIMS, 1966

Wahrscheinlich ebenfalls ein Balkanendemit, der nur aus Mazedonien und Griechenland nachgewiesen wurde. Nun neue Funde aus dem Notia Pindos: 3 ♂ (LF.) am 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora/Aheloos, 800 m NN und ein ♂ (LF.) am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN.

### ***Tipula (Lunatipula) urania* MANNHEIMS, 1954**

Die Vorkommen sind auf den Balkan beschränkt und reichen nördlich bis nach Serbien. Im Untersuchungsgebiet zwei ♂ (LF.) am 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN.

Bei THEOWALD & OOSTERBROEK (1986) sowie unter der Adresse <http://ip30.eti.uva.nl/ccw/index.php> sind Angaben zur zoogeographischen Verbreitung der Balkantipuliden enthalten.

## **4. Zusammenfassung**

Die Beobachtungen stammen aus dem Zeitraum von 1999 bis 2007, jeweils aus dem Frühjahr zwischen dem 18.04 und 08.05. Insgesamt finden sich neben den beiden Neubeschreibungen *Dahlica thessaliensis* sp. n. und *Eupithecia pindosata* sp. n. Angaben zu insgesamt 243 Insektenarten aus dem Untersuchungsgebiet.

Im Einzelnen verteilen sich die Beobachtungen auf folgende Hauptgruppen:

Tagfalter und Dickköpfe:	39 Arten;
Spinner und Spinnerartige:	56 Arten;
Spanner:	58 Arten;
Eulen:	68 Arten;
Köcherfliegen:	14 Arten;
Schnaken:	8 Arten.

Die Schmetterlingsarten *D. laichartingella*, *D. thessaliensis* sp.n., *P. ridens*, *S. tetralunaria*, *O. bidentata*, *C. cinctaria*, *E. crepuscularia*, *C. exanthemata*, *A. badiata*, *A. derivata*, *E. pindosata* sp.n. und *L. halterata* werden erstmals für die griechische Fauna gemeldet.

Die Beobachtungen von *Pseudobankesia* sp., *R. pusilella*, *H. graecella*, *P. glaphyrella*, *L. crassicornis*, *J. graeca*, *M. franconica*, *A. gruneri*, *R. dolosaria*, *A. hispidaria*, *B. strataria*, *A. orientalis*, *C. albicellaria*, *T. britannica*, *E. quercetica*, *E. reisserata*, *O. internata*, *P. vittata*, *A. orientalis*, *C. ligustri*, *C. mi*, *C. celsiae*, *O. antirrhinii*, *C. incarnata*, *J. croceago*, *D. templi*, *L. ledereri*, *L. socia*, *V. oleagina*, *H. silenes*, *M. alopecuri*, *O. miniosa*, *O. dalmatina*, *E. anatolica*, *P. i-cinctum*, *C. graminis*, *P. tenebromorpha*, *A. cinerea*, *N. cicatricalis*, *N. siculana*, *O. parasita*, *P. placida* (Lepidoptera), *Glossosoma klotho*, *P. ludificatus*, *L. hirtum*, *G. pellucidus*, *S. permistus* (Trichoptera), *T. clio*, *T. nausicaa* und *T. urania* (Diptera: Tipulidae) werden näher diskutiert.

## **5. Danksagung**

Für ihre Unterstützung, die wesentlich zum Zustandekommen der vorliegenden Arbeit beigetragen hat, möchte ich den Herren W. ARNSCHEID (Bochum), R. HEISS (Frankfurt/O.), Dr. W. MEY (Berlin), V. Mironov (Moskau/Russland), Dr. G. RAKOSY (Budapest/Ungarn), Dr. A. HOFMANN

(Freiburg i. Br.) und Dr. W. SPEIDEL (München) vielmals danken. Mein besonderer Dank gilt weiterhin Herrn T. WITT (München), der es mir ermöglichte, STENGEL'sches Typenmaterial (in coll. Museum WITT) zu untersuchen.

## 6. Literatur

- DENNIS, R. L. H., OLIVIER, A., COUTSIS, J. G. & SHREEVE, T. G. (2001): Butterflies on islands in the Aegean archipelago: predicting numbers of species and incidence of species using geographical variables. — *Entomologist's Gazette* **52**: 3-39.
- EMBACHER, G. (2000 a): Beitrag zur Verbreitung von *Eupithecia conterminata* (LIENIG & ZELLER, 1846) (Lepidoptera, Geometridae). — *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen* **49** (1/2): 21-26.
- EMBACHER, G. (2000 b): Kleiner Beitrag zur Lepidopterenfauna Griechenlands (Insecta: Lepidoptera). — *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen* **52**: 65-70.
- FREINA, J. DE & PIATKOWSKI, H.- J. (1999): Erstmeldungen und andere interessante Nachweise zur Noctuidea- und Bombycoideafauna Griechenlands nebst Bemerkungen zu *Sphingonaepiopsis gorgoniades pfeifferi* (ZERNY, 1933) comb. rev. (Insecta, Lepidoptera). — *Atalanta, Würzburg* **30** (1/4): 259-272.
- FREINA, J. DE & PIATKOWSKI, H.- J. (2006): Beitrag zur Erfassung der Heteroceren Griechenlands (Lepidoptera). — *Entomologische Zeitschrift, Stuttgart* **116** (6): 243-260.
- HABELER, H. (1998): Neue oder bemerkenswerte Arten für die Schmetterlingsfauna Griechenlands (Insecta: Lepidoptera). — *Esperiana* **6**: 567-572.
- HACKER, H. & DERRA, G. (1985): Zweiter Beitrag zur Heterocerenfauna (Lepidoptera) Griechenlands. — *Atalanta, Würzburg* **16** (1/2): 114-157.
- HACKER, H. (1989): Die Noctuidae Griechenlands. Mit einer Übersicht über die Fauna des Balkanraumes (Lepidoptera, Noctuidae). — *Herbipoliana* **2**: 1-589, Marktleuthen.
- HACKER, H. (1992): Die Noctuidae Griechenlands. Mit einer Übersicht über die Fauna des Balkanraumes (Lepidoptera, Noctuidae). 1. Nachtrag. — *Esperiana* **3**: 363-377.
- HACKER, H. (1996 a): Revision der Gattung *Hadena* SCHRANK, 1802 (Lepidoptera, Noctuidae). — *Esperiana* **5**: 7-696, 725-775.
- HACKER, H. (1996 b): Die Noctuidae Griechenlands. Mit einer Übersicht über die Fauna des Balkanraumes (Lepidoptera, Noctuidae). 2. Nachtrag. — *Esperiana* **4**: 245-261.
- HASSLER, M., SCHMIDT, A. & FEIL, H. (1988): Entomologische Eindrücke aus Mazedonien und Griechenland Teil II: Makroheterocera (Lepidoptera). — *Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt N.F.* **9** (3): 101- 144.
- HENDERICKX, H. (1998): A new *Pseudobankesia* species from Crete (Lepidoptera:Psychidae). — *Phegea* **26** (1): 1-8.
- HOFMANN, A. (2003): *Zygaena (Zygaena) ephialtes* (LINNAEUS, 1767) im südlichen Balkan nebst Anmerkungen zur Entstehung von Polymorphismus sowie melanistischer *Zygaena*-Formen im Mittelmeerraum (Lepidoptera: Zygaenidae). — *Entomologische Zeitschrift, Stuttgart* **113**: Teil 1: (2), 50-54, Teil 2: (3)75-86, Teil 3: (4) 108-119.
- HORVATH, I., GLAVAC, V. & ELLENBERG, H. (1974): Vegetation Südosteuropas. — *Geobotanica selecta*. **4**: 1-768, Stuttgart.



- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. 1996: The Lepidoptera of Europe. – 1-380, Apollo Books, Stenstrup.
- MALICKY, H. (1992): Faunistische Meldungen von Lepidopteren aus Griechenland und Zypern. – *Esperiana* **3**: 391-407.
- MALICKY, H. (2005): Die Köcherfliegen Griechenlands. – *Denisia* **17**: 1-240.
- MIRONOV, V. (2003): Larentiinae II (Perizomini and Eupitheciini). — *In*: HAUSMANN, A. (ed.): The Geometrid Moths of Europe. **4**: 1-463, Apollo books, Stenstrup.
- NAUMANN, C. M. & ROSE, K. (1981): Eine bisher unbekannte peucedanoide Population der *Zygaena ephialtis* (Linnaeus, 1763) aus Griechenland (Lepidoptera, Zygaenidae). – *Entomofauna* **2** (9): 113-124.
- PAMPEIRIS, L. (1997): The butterflies of Greece. - Bastas-Plessas, Athens.
- PIATKOWSKI, H.- J. (2006): Beitrag zur Erfassung der Noctuidae Griechenlands (Insecta: Lepidoptera).- *Atalanta*, Würzburg **37** (3/4): 345-392.
- POLUNIN, O. (1987): Flowers of Greece and the Balkans. – 1-592, Oxford University Press.
- RAKOSY, L., HENTSCHOLEK, R. & HUBER, K. (1996): *Panemeria tenebromorpha* sp. n. aus Griechenland (Lepidoptera: Noctuidae). - *Linzer biologische Beiträge* **28** (2): 1169-1174.
- ROESLER, U. (1969): Phyticinae aus der Türkei und aus Griechenland (Lep., Pyralidae). – *Entomologische Zeitschrift*, Stuttgart **79** (18): 197-210.
- RONKAY, L., YELA, J. L. & HREBLAY, M. (2001): Hadeninae II. *In*: FIBIGER, M. & HONEY, M.: Noctuidae Europaeae. **5**. – 1-452, Sorø, Entomological Press.
- SAUTER, W. (1956): Morphologie und Systematik der schweizerischen Solenobia-Arten (Lep. Psychidae). – *Revue Suisse de Zoologie* **63** (27): 452-550.
- SCHAIDER, P. (1998): Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Nordwest-Griechenland aus meinem Garten in Faskomilia (Insecta: Lepidoptera). - *Esperiana* **6**: 573-576.
- SCHMIDT, A. & HASSLER, M. (1986): Entomologische Eindrücke aus Mazedonien und Griechenland (Lepidoptera), - *Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo*, Frankfurt N.F. **7** (2/3), 91- 124.
- SIEDER, L. (1966): Eine neue Psychide (Lepidoptera Psychidae) aus dem Peloponnes (Griechenland). – *Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft* **51** (8): 97-100.
- STAUDINGER, O. (1870): Beitrag zur Lepidopterenfauna Griechenlands. – *Horae Societatis Entomologicae Rossicae* **7**: 1–229 (1871).
- STENGEL, D. (1990): Drei neue Psychidae-Arten aus Griechenland und ein neuer Status für *Peleponnesia glaphyrella culminella* Sieder (Lepidoptera, Psychidae). – *Atalanta*, Würzburg **20** (1/4): 211-217 (1989).
- THEOWALD, B. & OOSTERBROEK, P. (1986): Zur Zoogeographie des westpaläarktischen Tipuliden. VII. Die Tipuliden der Balkanhalbinsel (Diptera, Tipulidae). – *Tijdschrift voor Entomologie* **129**: 1-13.
- ULRICH, R. (1985): Tagfalterbeobachtungen auf dem griechischen Festland im Sommer 1980 und Frühjahr 1982. – *Atalanta*, Würzburg **16** (1/2): 158-168.
- VRIESE, M. DE (2001): Interessante waarnemingen van Lepidoptera in Griekenland. - *Phegea* **29** (1): 19-28.
- WEGNER, H. (2002): Herbst- und Frühjahrsbeobachtungen zur Noctuidae-Fauna in Nord-Griechenland (Lepidoptera, Noctuidae). – *Esperiana* **9**: 7-20.

- WEIGT, H. – J. (1993): Die Blütenspanner Mitteleuropas (Lepidoptera, Geometridae; Eupitheciini). Teil 5. – Dortmund Beiträge zur Landeskunde **27**: 5-108.
- WITT, T. (1980): Die Verbreitung und Rassenbildung von *Ocnogyna parasita* (Hübner, 1790) (Lepidoptera, Arctiidae). – Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft **69**: 133-165.
- WITT, T. (1983): *Ocnogyna parasita* (Hübner, 1790) neu für die Insel Lesbos, Griechenland (Lepidoptera, Arctiidae). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **32** (4): 126-127.

## Legende

### Tafel 1

- Abb. 1.** *Rhoptria dolosaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1848). LF. 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN (Flügelspanne 25 mm)
- Abb. 2.** *Aleucis orientalis* (STAUDINGER, 1892). LF. 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (Flügelspanne 25 mm)
- Abb. 3.** *Oulobophora internata* (PÜNGELER, 1888). FL. 03.05.2002 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (Flügelspanne 23 mm)
- Abb. 4.** *Paradrymonia vittata* (STAUDINGER, 1892). ♂ LF. 08.05.2003 Tringia, 7 km E Kastania, 750 m NN (Flügelspanne 42 mm)
- Abb. 5.** *Callistege mi* f. *elzei* DE FREINA, 1976. ♀. 07.05.2003 Tringia-Massiv, 3 km E Kranea (Flügelspanne 32 mm)
- Abb. 6.** *Dasypolia templi* (THUNBERG, 1792). ♀. FL. 04.05.2002 Athamáno, 2 km N Mesohora/Aheloos, 750 m NN (Flügelspanne 46 mm)
- Abb. 7.** *Lithophane ledereri* (STAUDINGER, 1892). ♀. LF. 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (Flügelspanne 42 mm)
- Abb. 8.** *Orthosia dalmatina* (WAGNER, 1909). ♀. LF. 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN (Flügelspanne 34 mm)
- Abb. 9.** *Egira anatolica* (M. HERING, 1933) ♂. LF. 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (Flügelspanne 37 mm)
- Abb. 10.** *Egira anatolica* (M. HERING, 1933) ♀. LF. 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (Flügelspanne 40 mm)
- Abb. 11.** *Perigrapha i-cinctum* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) ♀. LF. 06.05.2003 Tringia, 6 km N Mesohora, 800 m NN (Flügelspanne 45 mm)
- Abb. 12.** *Panemeria tenebromorpha* RAKOSY, HENTSCHOLEK & HUBER, 1996 ♀. 06.05.2003 Athamáno, Monastery Aghia Marina oberhalb Aghia Paraskevi, 1150 m NN (Flügelspanne 17 mm)

### Tafel 2

- Abb. 1.** *Dahlica thessaliensis* sp. n., Holotypus, e.p. 26.04.2005, Europa meridionalis, Greece – Thessalia, Notia Pindos, Tringia, 6 km N Kranea/Ahelóos, ca. 1100 m NN (Flügelspanne 13,5 mm)

**Abb. 2:** *Eupithecia pindosata* sp. n., Holotypus, LF. 05.05.2003, Tringia, ca. 6 km N Kranea/Ahelóos, 1050 m NN (Flügelspanne 15 mm)

**Abb. 3.** *Ocnogyna parasita* (HÜBNER, 1790) ♂. LF. 29.4.2000 Tringia, 6 km N Kranea/Ahelóos, 1100 m NN (Flügelspanne 29 mm)

**Abb. 4.** *Ocnogyna parasita* (HÜBNER, 1790) ♂. LF. 07.05.2003 Tringia, Dhokimi, Kritharia, 900 m NN (Flügelspanne 31 mm)

**Abb. 5.** *Ocnogyna parasita* (HÜBNER, 1790) ♂. LF. 05.05.2003. Tringia, 6 km N Kranea/Ahelóos, 1100 m NN (Flügelspanne 29 mm)

**Abb. 6.** *Ocnogyna parasita* (HÜBNER, 1790) ♂. LF. 06.05.2003 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m (Flügelspanne 31 mm)

**Abb. 7.** *Ocnogyna parasita* (HÜBNER, 1790) ♂. LF. 06.05.2003 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m (Flügelspanne 32 mm)

**Abb. 8.** *Ocnogyna parasita* (HÜBNER, 1790) ♂. LF. 19.04.2007 Athamáno, Aghia Paraskevi 1 km E, 800 m NN (Flügelspanne 31 mm)

### Tafel 3

**Abb. 1.** Lebensraum von *Dahlica thessaliensis* sp. n. und *Eupithecia pindosata* sp. n., Tringia, ca. 6 km N Kranea/Ahelóos, ca. 1100 m NN (12.04.2005). Begleitarten sind u.a. *Diplodoma herminata*, *Loebelia crassicornis*, *Apocheima hispidaria*, *Lithophane socia*, *Ocnogyna parasita* und *Phragmatobia placida*.

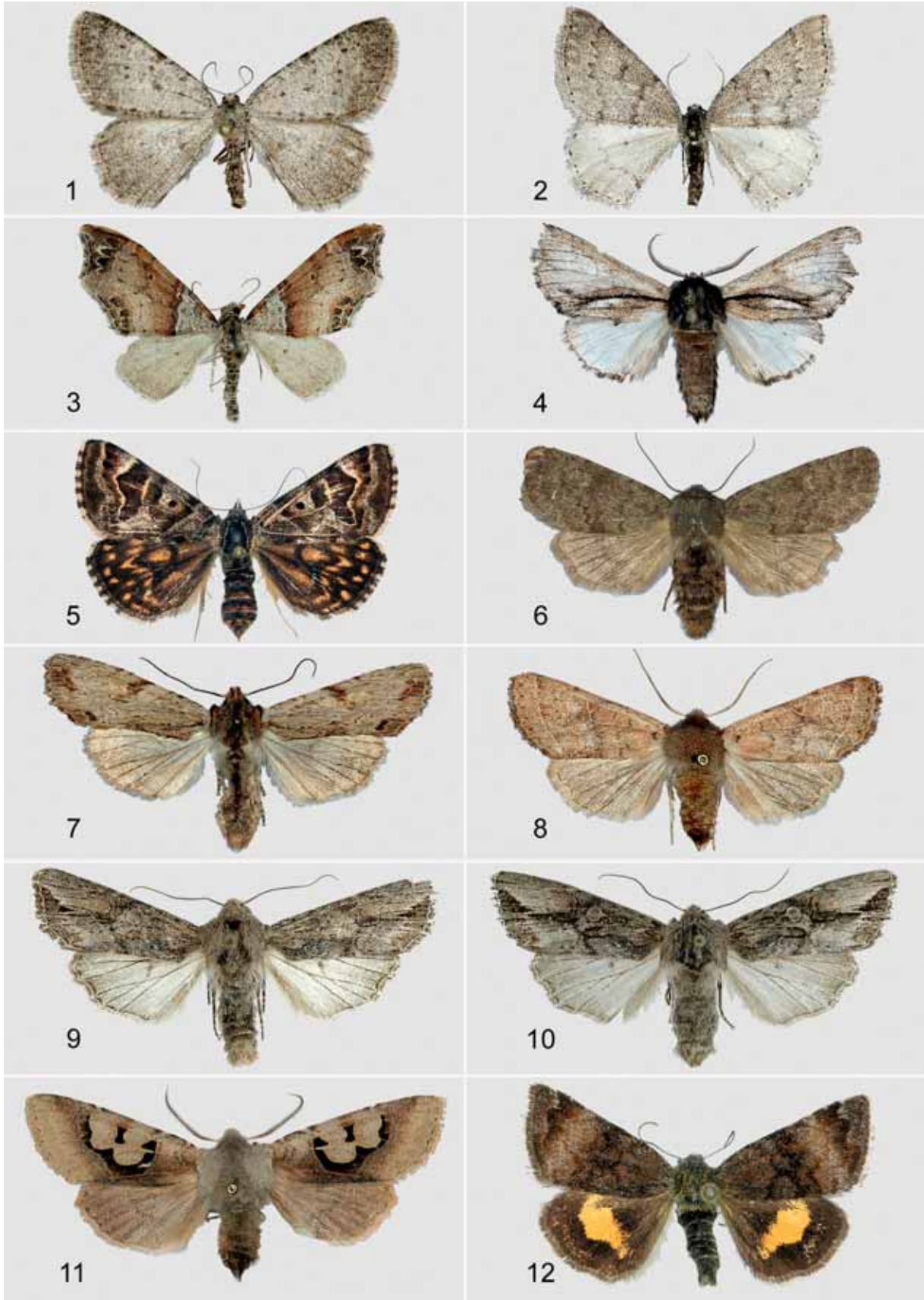
**Abb. 2.** Lebensraum von *Dahlica thessaliensis* sp. n., Athamáno, 6 km N Mesohora/Ahelóos, ca. 700 m NN (12.04.2005). Begleitarten sind u.a. *Reisseronia pusilella*, *Melasina ciliaris*, *Apterona helicoidella*, *Eumasia parietariella* und *Dasypolia templi*.

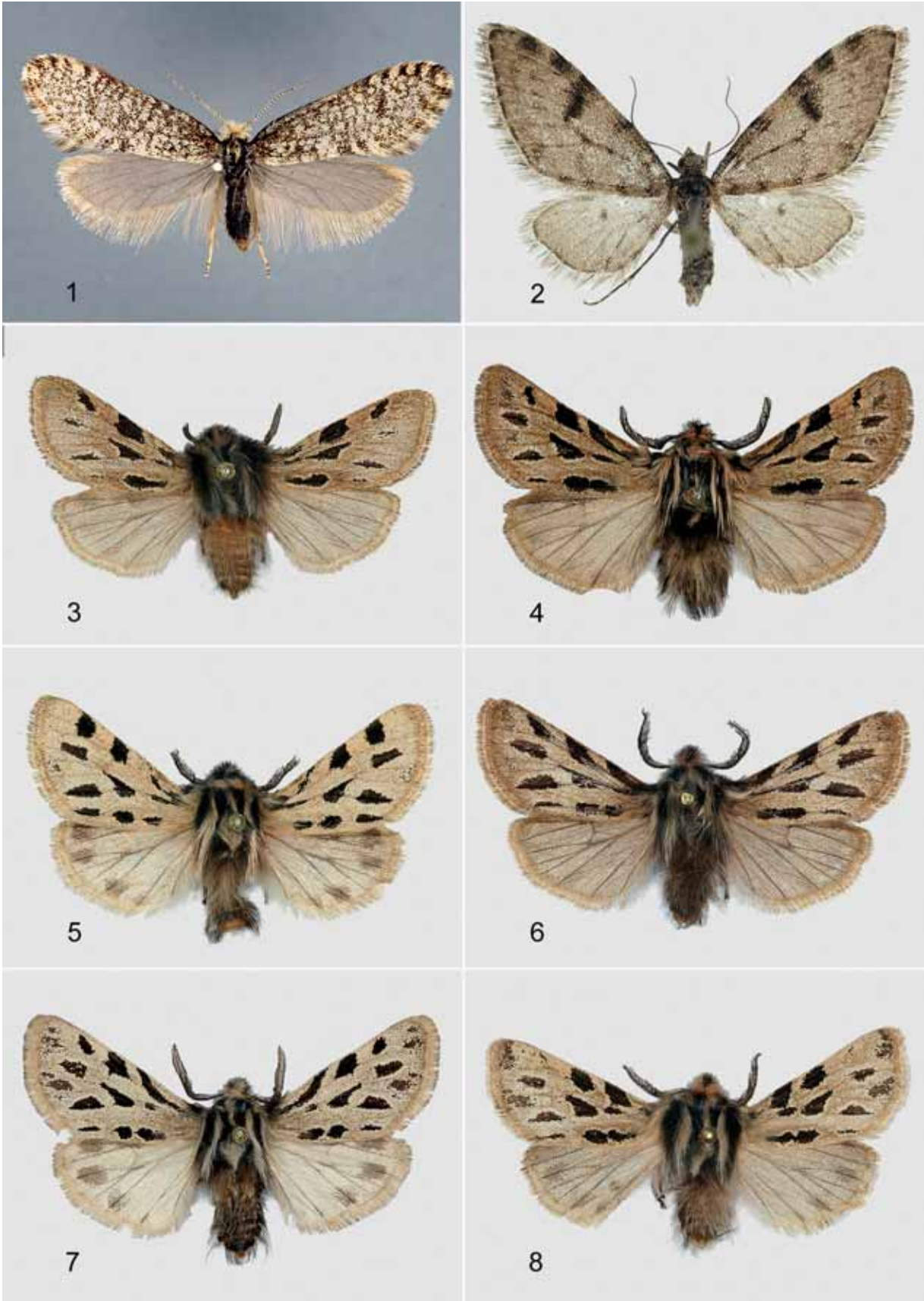
**Abb. 3.** Lebensraum von *Eupithecia pindosata* sp. n., Tringia-Massiv, 3 km E Kranea, 1400 m NN (27.04.2007). Begleitarten sind u.a. *Peleponnesia glaphyrella*, *Heliopsychidea graecella*, *Malacosoma franconica*, *Acronicta orientalis*, *Callistege mi* und *Thera britannica*.

**Abb. 4.** Lebensraum von *Dahlica thessaliensis* sp. n. und *Eupithecia pindosata* sp. n., Athamáno, Umg. Aghia Paraskevi/Ahelóos, ca. 800 m (12.04.2005). Begleitarten sind u.a. *Anthocharis gruneri*, *Eupithecia reisserata*, *Oloubophora internata*, *Calocucullia celsiae*, *Hadena silenes* und *Lithophane ledereri*.

**Abb. 5:** Lage des Untersuchungsgebietes in Griechenland (roter Punkt) (verändert nach [www.lib.utexas.edu/maps/europe/greece\\_rel96jpg](http://www.lib.utexas.edu/maps/europe/greece_rel96jpg)).

Alle Fotos: Dr. M. WEIDLICH







	Timpa - Massik Parstana / Anarato 650-900 m NN	Timpa - Massik Altkoossl / Dohalva 900-1150 m NN	Timpa - Massik Gifereign 1380-1550 m NN	Timpa - Massik Ehobim-Seldari 1200 m NN	Timpa - Massik Dobim-Lotufb 750-950 m NN	Timpa - Massik Ung. Meschom 800 m NN	Lakosa - Gebirg Arthosa Wuel 1000-1450 m NN	Lakosa - Gebirg Cardi 1250 m NN	Athansio - Gebirg Ag Parablen/Ag Marna 750-1150 m NN	Altiansio - Gebirg Ung. Meschom 650-750 m NN
<b>Lepidoptera</b>										
<b>Psychode</b>										
<i>Dipodom bicaripogella</i> GOEZE		X								
<i>Curica braconella</i> HB.		X								
<i>Curica hesperidella</i> sp. n.		X		X				X		X
<i>Falcozia tubulosa</i> RETZUS		X		X						
<i>Pseudomantaris</i> sp.			X							
<i>Misena celtica</i> O.	X	X					X			
<i>Psycha celtica</i> PALL.	X	X		X						
<i>Psycha crassivola</i> BRUNO	X	X		X						
<i>Phaeozonia glabryella</i> REBEL		X		X				X		X
<i>Psilopsephus puzosi</i> REBEL	X	X		X				X		X
<i>Psilopsephus griseivella</i> MLL.		X		X						
<i>Amela alba</i> STGR.	X				X					
<i>Camptopa brulla</i> POGA	X						X			X
<i>Pachytrichia viticola</i> O.	X	X		X					X	X
<i>Phaeopsephus plumbea</i> O.		X		X						
<i>Lactella cristicornis</i> STGR.	X	X		X			X		X	X
<i>Apteriza heliodesella</i> VALL.	X	X		X			X		X	X
<i>Eumusa parvicornis</i> HEICENR.		X		X					X	X
<b>Zygaenidae</b>										
<i>Lionelita graeca</i> JORDAN	X									
<i>Dysania carnicola</i> SCOP.		X								
<i>Dysania borcaei</i> SCHUB.		X		X						
<b>Coelidae</b>										
<i>Dysessa alba</i> BORNHSH.									X	
<b>Lasiocampidae</b>										
<i>Melicosoma flavocincta</i> D. & S.			X							
<i>Mischocyttarus rufi</i> L.		X			X					
<i>Phyllosoma hemimela</i> HB.		X			X				X	
<b>Saturniidae</b>										
<i>Saturnia lynx</i> D. & S.	X					X				X
<b>Sphingidae</b>										
<i>Emerita ocellata</i> L.					X				X	
<i>Hylocia parisi</i> L.	X									
<i>Microglossum stellatum</i> L.	X	X						X		X
<i>Phalaena eximialis</i> L.	X	X								
<i>Phalaena aversa</i> ESP.	X									
<b>Hesperiidae</b>										
<i>Elymnis lapus</i> L.	X	X			X			X		X
<i>Pyrgus malvae</i> L.		X						X		X
<b>Rhopalocera</b>										
<i>Elymnis polystena</i> D. & S.	X	X						X	X	X
<i>Praon podalaria</i> L.		X						X	X	X
<i>Praon machuron</i> L.	X	X			X			X	X	X
<i>Lepidella eripae</i> L.	X	X			X			X	X	X
<i>Anthracaris clemens</i> L.	X	X			X			X	X	X
<i>Anthracaris gruner</i> H. - S.		X			X			X	X	X
<i>Apollonia crataegae</i> L.		X								
<i>Pieris brassicae</i> L.		X								
<i>Pieris rapae</i> L.	X	X		X				X	X	X
<i>Panthe dalyndae</i> L.	X	X		X				X		
<i>Colias croceae</i> FOURC.	X	X		X				X		X
<i>Colias afflicta</i> REBEL		X		X				X		X

	Timoga - Massiv Kopassai / Anarato 650-900 m NH	Timoga - Massiv Altoostal / Diskava 900-1150 m NH	Timoga - Massiv Gipflingon 1380-1550 m NH	Timoga - Massiv Dholak-Stofan 1200 m NH	Timoga - Massiv Dholak-Katifo 750-950 m NH	Timoga - Massiv Umog-Meschorn 800 m NH	Lakms - Gebirge Arthras West 1000-1450 m NH	Lakms - Gebirge Umog-Halla 650-1100 m NH	Athamiro - Gebirge Gardh 1250 m NH	Athamiro - Gebirge Ag-Parakien/Ag-Maino 750-1150 m NH	Athamiro - Gebirge Umog-Meschorn 650-750 m NH
<i>Soxyleryx rhampi</i> L.			X		X		X	X		X	X
<i>Hemiteles lucina</i> L.											X
<i>Lycania pabasi</i> L.	X										X
<i>Lycania thynus</i> POCH					X						X
<i>Calopteryx rubi</i> L.	X								X		X
<i>Chaetura apollis</i> L.											X
<i>Pseudopanurgus vicinaria</i> MÖGGE											X
<i>Scorpiocera exoni</i> FALL.											X
<i>Elaeocercus akus</i> POCH	X										X
<i>Auca epipile</i> D. & S.	X										X
<i>Dyroris areolaris</i> ROIT.	X										X
<i>Polyommatus flavus</i> CAUVENER	X										X
<i>Polyommatus vanis</i> ROIT.	X										X
<i>Issus litorea</i> L.			X							X	
<i>Chlorosia da</i> L.			X								X
<i>Varecia arabela</i> L.			X	X							X
<i>Varecia cardui</i> L.			X								X
<i>Fraxia o</i> L.			X								X
<i>Agathis ulcra</i> L.			X								X
<i>Nymphalis polychlorus</i> L.											X
<i>Melitaea chus</i> L.	X									X	
<i>Melitaea litae</i> D. & S.	X										X
<i>Melitaea odora</i> ESP.											X
<i>Larsonnia meyeri</i> L.	X	X						X			X
<i>Chlorothymus pamphilus</i> L.	X							X			X
<b>Drepanidae</b>											
<i>Polyplocia röhms</i> F.	X				X					X	X
<i>Melipotis laevata</i> HFN.	X					X					X
<i>Zile glaucata</i> SCOP.	X										X
<b>Geometridae</b>											
<i>Lupia adusta</i> D. & S.					X						X
<i>Heteromela pueraria</i> D. & S.						X					X
<i>Chasmodon cephalis</i> L.					X					X	X
<i>Platylabus obsoletus</i> H. - S.	X										X
<i>Pseudopanurgus macularia</i> L.	X									X	X
<i>Eucternia cordana</i> HB.					X						X
<i>Setina jelskianae</i> HFN.	X				X					X	X
<i>Ctenobotris helenella</i> CLEROK.	X				X					X	X
<i>Apochroma hesperis</i> D. & S.	X				X					X	X
<i>Apochroma plebeia</i> D. & S.	X				X					X	X
<i>Lycia latana</i> CLEROK.	X				X					X	X
<i>Bolor stridana</i> HFN.					X					X	X
<i>Microptera abstrahana</i> THIBBS.					X					X	X
<i>Cleora ephelata</i> D. & S.					X					X	X
<i>Acrotia velutina</i> D. & S.	X									X	X
<i>Ectropis cingulata</i> D. & S.					X					X	X
<i>Ematurus abnormis</i> L.					X					X	X
<i>Calena manihemella</i> SCOP.					X					X	X
<i>Aleusa orientalis</i> STDGR.					X					X	X
<i>Doropophora scabula</i> TR.					X					X	X
<i>Centropogon crassifera</i> H. - S.	X				X					X	X
<i>Centropogon pallida</i> D. & S.					X					X	X
<i>Ectropopogon xanthoptera</i> DUF.					X					X	X
<i>Cynochlora albocollaris</i> HB.										X	X



	Tringia - Massiv Kaiserau / Anarasto 650-900 m NH	Tringia - Massiv Alteostal / Dieckau 900-1150 m NH	Tringia - Massiv Gipflingkogel 1380-1650 m NH	Tringia - Massiv Drobnik-Stein 1200 m NH	Tringia - Massiv Drobnik-Kolffkogel 750-950 m NH	Tringia - Massiv Umog, Meschorn 800 m NH	Lakms - Gebirge Arthaus West 1000-1450 m NH	Lakms - Gebirge Gardl 1250 m NH	Athamiro - Gebirge Ag Pflaushorn/Ag Mairn 750-1150 m NH	Athamiro - Gebirge Umog, Meschorn 650-750 m NH
<i>Cyclophora europaeana</i> HB	X									X
<i>Cyclophora ruficornis</i> H. & S.						X			X	X
<i>Cyclophora jacobaeae</i> L.	X								X	X
<i>Cyclophora succincta</i> Z.										X
<i>Scolecophora rubiginosa</i> HFN.	X								X	X
<i>Scolecophora marginipunctata</i> GOEZE	X								X	X
<i>Sialis ruficornis</i> D. & S.	X								X	X
<i>Sialis degeneriana</i> HB	X								X	X
<i>Callibaetis riparia</i> HB			X						X	X
<i>Lunulobos fluctuata</i> L.	X								X	X
<i>Ephoron affemale</i> MÜLLER	X									
<i>Ephoron pallidum</i> D. & S.	X									
<i>Arctophila bivarata</i> D. & S.		X								
<i>Arctophila divinator</i> D. & S.					X					
<i>Meloboris salsator</i> D. & S.	X	X			X				X	X
<i>Chloroclysta atrivittata</i> HFN.	X	X			X				X	X
<i>Thera variata</i> D. & S.	X	X			X				X	X
<i>Thera bifurcata</i> TURNER			X							
<i>Horisme vabata</i> D. & S.						X			X	X
<i>Horisme torata</i> D. & S.								X		
<i>Epithemia impudica</i> HB		X							X	X
<i>Epithemia schelleni</i> BOHATSCH										
<i>Epithemia quercifolia</i> PROUT	X									
<i>Epithemia spissihornii</i> METZNER	X									
<i>Epithemia abnormata</i> GÜBNER	X		X		X				X	X
<i>Epithemia reissneri</i> FINNER									X	X
<i>Epithemia ovicincta</i> RANER	X				X				X	X
<i>Epithemia lantana</i> BSOVL	X	X								
<i>Epithemia zinnobaria</i> sp. n.		X			X				X	
<i>Gymnosoma rufescens</i> HAW.	X									
<i>Apocera piligata</i> L.										
<i>Leptocera fulvipes</i> HFN.									X	X
<i>Diabopora infernalis</i> RÜNG.									X	
<b>Thurmitopodidae</b>										
<i>Thurmitopoda solitaria</i> FREYER	X									
<b>Noctodontidae</b>										
<i>Decranaria vitula</i> L.					X				X	X
<i>Pocula brevis</i> CLERCK					X					
<i>Dicranura ulmi</i> D. & S.	X									
<i>Holobota zozae</i> L.										
<i>Dymoha doctonaria</i> D. & S.	X				X				X	X
<i>Dymoha ruficornis</i> HFN.	X		X		X				X	X
<i>Pleurophora virens</i> STODR.	X				X				X	X
<i>Phanobota papilion</i> CLERCK									X	X
<i>Peridra anoxis</i> GOEZE	X								X	X
<i>Stauropus lago</i> L.									X	X
<i>Harpysa melanura</i> F.	X				X				X	X
<i>Speleba argentina</i> D. & S.	X								X	
<b>Noctuidae</b>										
<i>Acronicta pall</i> L.	X									
<i>Acronicta euphorbiae</i> D. & S.					X					X
<i>Acronicta orientalis</i> MANN			X							X
<i>Acronicta turanica</i> L.	X				X					X

	Tingoa - Masiv Palsana / Anvarato 650-900 m NN	Tingoa - Masiv Altkoostal / Dohobla 900-1150 m NN	Tingoa - Masiv Gulfingon 1300-1550 m NN	Tingoa - Masiv Ehobas-Stofas 1200 m NN	Tingoa - Masiv Dobas-Hofafob 750-950 m NN	Tingoa - Masiv Ung. Mesobora 800 m NN	Lakmos - Geboge Arthasa West 1000-1450 m NN	Lakmos - Geboge Gardh 1250 m NN	Athamoa - Geboge Ag Parasiv/Ag. Mainh 750-1100 m NN	Athamoa - Geboge Ung. Mesobora 650-750 m NN
<i>Chenopodium album</i> D. & S.										X
<i>Lupinus procyon</i> HB.	X									X
<i>Autophala discoidi</i> HB.	X		X						X	X
<i>Autographa anaximandri</i> BOULPESN.										
<i>Calligrapha alchymista</i> D. & S.	X									
<i>Dryas lucibola</i> D. & S.	X									
<i>Callitige m. CLEROK</i>			X							
<i>Scotogramma latron</i> L.		X								X
<i>Ephestia abjecta</i> HB.		X								
<i>Acronia lucida</i> HFN.	X									
<i>Dasula umbratica</i> L.	X									
<i>Stenoparce albiflavus</i> ESP.						X				
<i>Caloclypeus cellae</i> H. - S.										
<i>Diplosiphia artemisia</i> HB.	X									
<i>Diplosiphia artemisia</i> LED.	X									
<i>Scoparia ovina</i> H. - S.	X				X					
<i>Pteronera lividiorozella</i> R. H. & H.									X	X
<i>Chlorina incandens</i> FRENCH.	X									
<i>Parvula clavipalpis</i> SCOP.	X					X				
<i>Parvula livinera</i> GUENEE.	X									X
<i>Chlorissa pygmaea</i> HFN.	X									X
<i>Scotaphila exopta</i> HB.										X
<i>Chlorissa hyparico</i> D. & S.	X									X
<i>Epia crassipalpis</i> D. & S.										X
<i>Conistra vaccaria</i> L.		X			X					X
<i>Conistra fuliginosa</i> SCOP.		X								X
<i>Conistra venosae</i> HB.										X
<i>Conistra rufipalpis</i> D. & S.		X								X
<i>Conistra arthocampala</i> D. & S.										X
<i>Diapoda tempta</i> THURBES.										X
<i>Lithochlamys sicca</i> HFN.					X					X
<i>Lithochlamys bicolor</i> STODGR.					X					X
<i>Lithochlamys ornithogala</i> HFN.	X									X
<i>Valira chlorata</i> D. & S.		X								X
<i>Auriferia bicolorata</i> HFN.	X									X
<i>Fledrina abnormis</i> BORNESN.	X									X
<i>Fledrina magdalenae</i> BSDV.	X									
<i>Fledrina pteripala</i> D. & S.	X									
<i>Fledrina silvina</i> HB.	X								X	
<i>Melanra rubra</i> HB.										
<i>Melanra albim L.</i>		X								
<i>Melanra sicca</i> TR.	X								X	X
<i>Melanra scripta</i> DUP.	X								X	X
<i>Melanra albicauda</i> BSDV.									X	X
<i>Orthisa zosteris</i> HFN.		X			X				X	X
<i>Orthisa gothica</i> L.		X			X				X	X
<i>Orthisa eropa</i> D. & S.	X								X	X
<i>Orthisa minor</i> D. & S.	X		X						X	X
<i>Orthisa cerata</i> F.	X				X				X	X
<i>Orthisa diademata</i> WAGNER.		X							X	X
<i>Panolis formosa</i> D. & S.	X				X				X	X
<i>Epia consociata</i> L.		X							X	X
<i>Perigrapha hexatum</i> D. & S.		X			X				X	X

	Tingia - Maysv Kastana / Amarant 650-900 m NH	Tingia - Maysv Atheostal / Drottau 900-1150 m NH	Tingia - Maysv Gefalgrün 1350-1550 m NH	Tingia - Maysv Enkers-Stein 1200 m NH	Tingia - Maysv Drastra-Kaldfu 750-950 m NH	Tingia - Maysv Ung. Meszhora 800 m NH	Lalimos - Gebirg Anthona West 1000-1450 m NH	Lalimos - Gebirg Ung. Halli 950-1100 m NH	Altamäno - Gebirg Gradi 1250 m NH	Altamäno - Gebirg Ag Parablen/Ag Maria 750-1150 m NH	Apamäno - Gebirg Ung. Meszhora 650-750 m NH
<i>Carabopsis gravata</i> L.	X									X	
<i>Pachira agrippina</i> FHN											
<i>Conisphura leucopaster</i> FREYER	X										X
<i>Noctua albivitta</i> L.	X				X					X	
<i>Carallia ruficornis</i> D. & S.		X								X	
<i>Agrotis pisa</i> HB	X	X								X	
<i>Agrotis eximialis</i> L.	X				X					X	
<i>Agrotis agellum</i> D. & S.					X						
<i>Agrotis ornata</i> D. & S.					X					X	
<i>Cossyphus coryi</i> L.	X	X			X					X	
<b>Lymantridae</b>											
<i>Callista rubicunda</i> L.					X					X	
<b>Noctuidae</b>											
<i>Nola caerulea</i> TR.											X
<i>Nyctelia aculeata</i> FUCHS		X									
<b>Acrididae</b>											
<i>Esima juncus</i> FHN					X						
<i>Orologium parvula</i> HB		X			X					X	
<i>Praxiphanes placida</i> FRIV.		X			X			X			
<i>Diabrota mendica</i> CLERON		X			X					X	
<i>Dactys ludoviana</i> GETER								X			
<i>Acrida villosa</i> L.	X	X						X			
<b>Trichoptera</b>											
<b>Gastrosomidae</b>											
<i>Exochus tenuis</i> MALICKY						X					
<b>Philoptamidae</b>											X
<i>Mormonella occipalis</i> PICTET											
<b>Philoptamidae</b>											
<i>Philoctonus ludovicus</i> MÜLLACHLAN											X
<i>Philoctonus ruficornis</i> MÜLLACHLAN		X									
<b>Hydroptilidae</b>											
<i>Hydroptila pendularis</i> BOTOS & MARONIK											X
<b>Lepidostomatidae</b>											
<i>Lindoclema furtum</i> F.	X										
<b>Ulenidae</b>											
<i>Thermonia atriventris</i> MÜLLACHLAN											X
<b>Limnephilidae</b>											
<i>Elysipterus zerkowius</i> RETZLUS						X					X
<i>Limnephila affinis</i> CURTIS											
<i>Limnephila brunnata</i> CURTIS	X										X
<i>Microlema brunnata</i> GRIELIN	X										
<i>Stenophylax macronotata</i> MALLOVY	X	X				X					X
<i>Stenophylax rufus</i> MÜLLACHLAN	X	X									
<i>Stenophylax permixtus</i> MÜLLACHLAN										X	
<b>Diptera</b>											
<b>Tipulidae</b>											
<i>Hydrophoria apiculata</i> FERRE					X					X	
<i>Tipula acutipala</i> WILK. MEIGEN					X						
<i>Tipula limicola</i> braueri THELOW					X					X	
<i>Tipula limicola</i> ch. MANNHEIM					X						
<i>Tipula limicola</i> weiss EGGER					X					X	
<i>Tipula limicola</i> nivalis MANNHEIM					X					X	
<i>Tipula limicola</i> urania MANNHEIM					X					X	
<i>Tipula pumilio</i> weiss EGGER					X					X	

Tab. 1: Artenliste und die Verbreitung der Arten im Untersuchungsgebiet

	<i>Dahlica achajensis</i> (SIEDER, 1966)	<i>Dahlica pseudoachajensis</i> (STENGEL, 1990)	<i>Dahlica thessaliensis</i> sp. n.
<b>Männchen</b>			
Schopf	weißlich - rahmfarbig	gelblichweiß	gelblichweiß
Fühlerglieder	26 - 30	25*	26 - 30
Vdfl.-Spannweite (mm)	11,0 - 13,0	12,0	11,5 - 13,5
Vdfl.-Färbung	rahmfarbig (hellgelb)	gelblichweiß	gelblichbraun
Deckschuppen - Zackigkeit	4 bis 6	5 bis 7	4 bis 6
Schuppenklasse	IV bis V	V	V
Vdfl.-Aderm Medius	m2 von m3 getrennt	nicht erkennbar	m2 und m3 aus einem Punkt
Htfl.-Färbung	rahmfarbig mit graulichem Ton	gelblichgrau	gelblichgrau
Htfl.-Aderung Medius	m2 und m3 meistens gestieht	m2 und m3 aus einem Punkt	m2 und m3 kurz bis lang gestieht
Genitalindex	0,98 - 1,05	1,31	0,79 - 0,95
<b>Weibchen</b>		unbekannt	
Länge x Breite (mm)	3 x 1,5		3,0 - 4,0 x 1
Färbung	dunkelbraun		grünlich - hellbraun
Fühlerglieder	16		15 bis 17
Tarsenglieder	5		4
Behaarung 7. Abdominalsegment	rahmfarbig		weiß
<b>Säcke</b>			
Länge x Breite (mm)	5,5 - 6,0 x 2 - 2,5	5,5 x 1,5	5,5 - 6,5 x um 2,0
Sackform im Querschnitt	stark dreikantig	röhrenförmig	zweikantig, selten dreikantig
Färbung	bräunlich	dunkelbraun	hellgrau - braun
<b>Phänologie</b>	Anfang - Mitte April	Anfang Juni	Mitte April - Mitte Mai
<b>Verbreitung</b>			
Staat	GR	GR	GR
Landschaft - Fundorte	Peloponnes / Zachlorou	Stereia Elias / Parnássos	Thessalia / Notia Pindos
Höhenverbreitung	800 - 1000 m NN	2400 m NN	650 - 1400 m NN

**Tab. 2:** Wichtige Unterscheidungsmerkmale der griechischen *Dahlica* – Arten (\* Anzahl nach Untersuchung des Autors)

Anschrift des Autors: Dr. rer. nat. Michael WEIDLICH

Lindenallee 11

D – 15898 Neißemünde OT Ratzdorf

E-Mail: dr.michael.weidlich@gmx.de

Germany

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian SCHWARZ, Konsulent f. Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden, E-Mail: maximilian.schwarz@liwest.at.

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;  
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;  
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngeising;  
Wolfgang SPEIDEL, MWM, Tengstraße 33, D-80796 München;  
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna, Redaktion und Schriftentausch c/o Museum Witt, Tengstr. 33, 80796 München, Deutschland, E-Mail: thomas@witt-thomas.com; Entomofauna, Redaktion c/o Fritz Gusenleitner, Lungitzerstr. 51, 4222 St. Georgen/Gusen, Austria, E-Mail: f.gusenleitner@landesmuseum.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [0029](#)

Autor(en)/Author(s): Weidlich Michael

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Notia Pindos \(Tringia- Massiv, Lákmos-Gebirge und Athamáno-Gebirge\) in Griechenland mit Beschreibung von zwei neuen Arten sowie Angaben zur Köcherfliegen- \(Trichoptera\) und Schnakenfauna \(Diptera: Tipulidae\) 469-504](#)